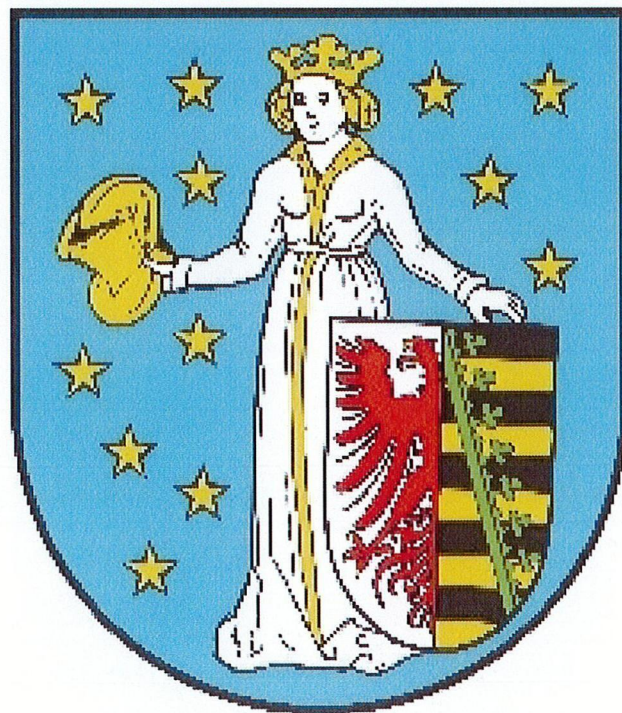


Jahresabschluss

2013

der Stadt Coswig (Anhalt)



Inhaltsverzeichnis	S. 2
Vorwort	S. 3
1. Ergebnisrechnung Muster 13	S. 4
2. Finanzrechnung Muster 14	S. 5
3. Bilanz Muster 17	S. 7
4. Anhang (Verkürzt)	S. 11
4.1. Erläuterungen zu den Posten der Aktiva und Passiva	S. 12
4.1.1. Aktiva	S. 12
4.1.2. Passiva	S. 26
5. Rechenschaftsbericht (verkürzt)	S. 33
5.1. Haushaltsplanung	S. 34
5.2. Ergebnisrechnung	S. 34
5.3. über- und außerplanmäßige Aufwendungen	S. 37
Vollständigkeitserklärung	S. 39
Anlagen:	
- Anlagenübersicht Muster 18	S. 40
- Forderungsübersicht Muster 19	S. 41
- Verbindlichkeitsübersicht Muster 20	S. 42
- Übersicht übertragene Ermächtigungsübertragungen Muster 21	S. 43
- Übersicht übertragene Verpflichtungsermächtigungen Muster 22	S. 46

Jahresabschluss der Stadt Coswig (Anhalt) zum 31.12.2013

Vorwort

Die Stadt Coswig (Anhalt) hat gem. § 118 (1) KVG LSA für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, welcher den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entspricht und klar und übersichtlich sein muss.

Im Jahresabschluss sind, soweit durch Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist, sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens- Ertrags-, und Finanzlage der Stadt Coswig (Anhalt) darzustellen.

Mit Runderlass des MI LSA vom 22.04.2022 werden in Ergänzung zum Runderlass vom 15.10.2020 Erleichterungen zur Aufstellung kommunaler Jahresabschlüsse gem. § 157 KVG LSA zugelassen. Mit Stadtratsbeschluss COS-BV-365/2022 wird die Anwendung der im Runderlass aufgeführten Erleichterungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 für die Stadt Coswig (Anhalt) beschlossen.

Der Jahresabschluss der Stadt Coswig (Anhalt) besteht entsprechend § 118 (2) und (3) KVG LSA i.V.m. den Runderlassen des MI vom 22.04.2022 und 15.10.2020 lediglich aus der Ergebnisrechnung (ohne Teilergebnisrechnungen gem. § 45 KomHVO), der Finanzrechnung (ohne Teilfinanzrechnungen gem. § 45 KomHVO) und der Bilanz. Sowohl der Anhang gem. § 47 KomHVO als auch der Rechenschaftsbericht gem. § 48 KomHVO werden entsprechend dem o.g. Erlass in komprimierter Form erstellt.

Die Anlagen gem. § 118 (4) KVG LSA sind dem Jahresabschluss 2013 beigelegt.

1. Ergebnisrechnung der Stadt Coswig (Anhalt)

Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	Ansatz/Ergeb. 2013 EUR
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	7.177.200,00	7.091.819,14	-85.380,86
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.351.100,00	5.674.866,80	323.766,80
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	609.000,00	320.832,34	-288.167,66
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	918.500,00	987.330,45	68.830,45
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	341.200,00	551.318,24	210.118,24
6.	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.373.500,00	1.749.116,27	375.616,27
7.	+ Finanzerträge	0,00	173.763,15	207.844,91	34.081,76
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	= Ordentliche Erträge	0,00	15.944.263,15	16.583.128,15	638.865,00
10.	Personalaufwendungen	0,00	4.998.800,00	4.696.867,26	-301.932,74
11.	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.458.433,15	3.403.717,69	-54.715,46
13.	+ Transferaufwendungen	0,00	9.569.430,00	9.843.987,23	274.557,23
14.	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.353.700,00	1.390.589,48	36.889,48
15.	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	461.700,00	462.353,35	653,35
16.	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.427.100,00	1.722.292,61	295.192,61
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	21.269.163,15	21.519.807,62	250.644,47
18.	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-5.324.900,00	-4.936.679,47	388.220,53
19.	Außerordentliche Erträge	0,00	11.900,00	75.791,84	63.891,84
20.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	82.000,00	76.789,53	-5.210,47
21.	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	-70.100,00	-997,69	69.102,31
22.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	0,00	-5.395.000,00	-4.937.677,16	457.322,84
	Nachrichtlich:				
1.	Jahresergebnis	0,00	-5.395.000,00	-4.937.677,16	457.322,84
	+/- Entnahme aus/Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
	+/- Entnahme aus/Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
	= Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen	0,00	-5.395.000,00	-4.937.677,16	457.322,84
2.	Jahresergebnis	0,00	-5.395.000,00	-4.937.677,16	457.322,84
	Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehl Betragsvortrag nach § 46 Abs. 4 Nr. 1 Buchst. c GemHVO Doppik)	0,00	0,00	0,00	0,00
	= bereinigtes Jahresergebnis	0,00	-5.395.000,00	-4.937.677,16	457.322,84

2. Finanzrechnung der Stadt Coswig (Anhalt)

Nr.	Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist- Vergleich
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	7.258.600,00	7.018.709,85	-239.890,15
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.351.200,00	5.569.097,07	217.897,07
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	609.000,00	0,00	-609.000,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	932.200,00	1.152.317,71	220.117,71
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	368.500,00	483.300,58	114.800,58
6.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	545.100,00	426.159,61	-118.940,39
7.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	175.763,15	185.751,14	9.987,99
8.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	15.240.363,15	14.835.335,96	-405.027,19
9.	+ Personalauszahlungen	0,00	4.905.900,00	4.959.002,48	53.102,48
10.	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.514.235,55	3.412.401,64	-101.833,91
12.	+ Transferauszahlungen	0,00	10.081.730,00	9.534.093,50	-547.636,50
13.	+ sonstige Auszahlungen	0,00	1.360.500,00	1.280.573,69	-79.926,31
14.	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	485.600,00	470.212,09	-15.387,91
15.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	20.347.965,55	19.656.283,40	-691.682,15
16.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-5.107.602,40	-4.820.947,44	286.654,96
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	0,00	3.166.900,00	2.834.287,73	-332.612,27
18.	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	0,00	180.200,00	156.833,02	-23.366,98
19.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.347.100,00	2.991.120,75	-355.979,25
20.	Auszahlungen für eigene Investitionen	0,00	4.547.900,00	3.415.990,61	-1.131.909,39
21.	+ Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	512.200,00	515.183,43	2.983,43
22.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.060.100,00	3.931.174,04	-1.128.925,96
23.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.713.000,00	-940.053,29	772.946,71
24.	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0,00	-6.820.602,40	-5.761.000,73	1.059.601,67
25.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	466.700,00	8.473,01	-458.226,99
26.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.440.300,00	749.510,87	-690.789,13
27.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	9.400.000,00	9.400.000,00
28.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00
29.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-973.600,00	5.658.962,14	6.632.562,14

Finanzrechnung

Nr.	Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist- Vergleich
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR
		1	2	3	4
30.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
33.	= Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	-973.600,00	5.658.962,14	6.632.562,14
34.	= Summe aus dem Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	-7.794.202,40	-102.038,59	7.692.163,81
35.	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	0,00	0,00	303.731,06	303.731,06
36.	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	0,00	0,00	295.730,52	295.730,52
37.	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	-675.326,30	-675.326,30
38.	= Bestand an Finanzmitteln am Ende der Haushaltsjahres	0,00	-7.794.202,40	-769.364,35	7.024.838,05

3. Vermögensrechnung

Bilanz der Stadt Coswig (Anhalt) zum Stichtag 31.12.2013

Stadt Coswig (Anhalt)

BGA: -

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2013

Aktiva		Stand zu	Stand zum	Passiva		Stand zu	Stand zum
		Beginn des	Ende des			Beginn des	Ende des
		Euro				Euro	
		1	2			1	2
1.	Anlagevermögen			1.	Eigenkapital		
1.1	Immaterielles Vermögen	28.388,02	50.669,95	1.1	Rücklagen		
012100	Lizenzen	28.388,02	50.669,95	1.1.1	Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	14.643.038,65	9.888.253,45
				201000	Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	14.643.038,65	9.888.253,45
1.2	Sachanlagevermögen			1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.219.843,41	4.213.223,70	1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
021100	Grünflächen	1.672.794,33	1.667.318,17	1.2	Sonderrücklagen	6.636.502,40	6.636.502,40
022100	Landwirtschaftliche Flächen	1.209.245,40	1.212.714,86	202100	Sonderrücklagen	6.636.502,40	6.636.502,40
023100	Wald, Forsten	196.667,06	198.079,83	1.3	Fehlbetragsvortrag		
028100	Sonderflächen	31.116,09	31.116,09	1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)		
029100	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.110.020,53	1.103.994,75	204100	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag o.E.		
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.974.376,73	14.962.309,83	204101	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ao.E.		
031100	Grund und Boden bebauter Grundstücke	1.524.193,84	1.530.771,37		Summe Eigenkapital	21.279.541,05	16.524.755,85
032100	Gebäude und Aufbauten auf bebauten Grundstücken	13.450.182,89	13.431.538,46	2.	Sonderposten		
1.2.3	Infrastrukturvermögen	32.600.021,46	32.827.775,14	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	27.029.480,48	26.960.210,79
041100	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.461.304,03	2.496.904,55	231100	Sonderposten aus Zuwendungen	27.029.480,48	26.960.210,79
042100	Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens	30.138.717,43	30.330.870,59	2.2	Sonderposten aus Beiträgen	2.201.440,72	2.301.877,75
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	41.402,01	40.405,27	232100	Sonderposten aus Beiträgen	2.201.440,72	2.301.877,75
052100	Bauten auf fremdem Grund und Boden	41.402,01	40.405,27	2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	131.107,17	131.018,59	2.4	Sonderposten aus Anzahlung	3.606.050,18	4.751.359,62
061100	Antiquitäten und Kunstgegenstände	124.317,55	124.491,05	234100	Sonderposten aus Anzahlungen	2.958.809,72	3.700.420,29
065100	Baudenkmale	1,00	1,00	234101	Sonderposten Anzahlungen auf Baumaßnahmen SALEG	647.240,46	1.050.939,33
066100	Übrige Denkmale	6.788,62	6.526,54	2.5	sonstige Sonderposten	441.840,31	452.568,43
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	83.862,17	76.013,64	239100	sonstige Sonderposten	441.840,31	452.568,43
071100	Fahrzeuge	60.669,58	45.229,02		Summe Sonderposten	33.278.811,69	34.466.016,59
072100	Maschinen	21.009,09	24.330,56	3.	Rückstellungen		
073100	Technische Anlagen	2.183,50	6.454,06	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen		
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	835.477,36	916.122,29	3.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
081100	Betriebsvorrichtungen	500.771,58	518.743,05	3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.705,78	362.342,03	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen		
082200	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände		35.037,21	3.5	sonstige Rückstellungen		
082300	Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 150,- € (netto) - GWG 1 Jahr			3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	741.611,71	480.239,93
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.593.706,15	4.411.392,91				

Vermögensrechnung

Bilanz der Stadt Coswig (Anhalt) zum Stichtag 31.12.2013

Stadt Coswig (Anhalt)
BGA: -

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2013

Aktiva		Stand zu	Stand zum	Passiva		Stand zu	Stand zum
		Beginn des	Ende des			Beginn des	Ende des
		Haushalts-	Haushalts-			Haushalts-	Haushalts-
		Jahres	Jahres			Jahres	Jahres
		Euro				Euro	
		1	2			1	2
091001	Anzahlungen auf Anlagen im Bau - SALEG	523.485,92	335.168,97	281100	Rückstellungen für Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	739.456,35	476.649,88
091100	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen		72,00	281101	Urlaubsrückstellung	2.155,36	3.590,05
096100	Anlagen im Bau - Hochbau	1.059.507,15	3.004.908,62	3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen		
096200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	1.010.713,08	1.071.243,32	3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren		
096300	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen			3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren		
1.3	Finanzanlagevermögen			3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	202.000,00	202.000,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.118.839,57	9.118.839,57	289100	Sonstige Rückstellungen	202.000,00	202.000,00
101400	Anteile an verbundenen Unternehmen: Sonstige Anteilsrechte	9.118.839,57	9.118.839,57		Summe Rückstellungen	943.611,71	682.239,93
1.3.2	Beteiligungen	3.388.225,63	3.388.225,63	4.	Verbindlichkeiten		
111300	Beteiligungen: Nichtbörsennotierte Aktien	213.322,24	213.322,24	4.1	Anleihen		
111400	Beteiligungen: Sonstige Anteilsrechte	3.174.903,39	3.174.903,39	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	10.259.751,48	9.976.913,56
1.3.3	Sondervermögen	2.681.577,98	2.681.577,98	321720	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten - Laufzeit 1 - 5 Jahre	55.363,66	41.837,37
121100	Sondervermögen	2.681.577,98	2.681.577,98	321729	kurzfr. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten - Laufzeit 1 - 5 Jahre		
1.3.4	Ausleihungen	500,00		321730	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten - Laufzeit über 5 Jahre	10.177.725,90	9.234.900,46
131810	Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich bis einschl. 1 Jahr	500,00		321739	kurzfr. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten - Laufzeit über 5 Jahre	26.661,92	700.175,73
1.3.5	Wertpapiere			4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	6.240.765,27	12.641.773,02
	Summe Anlagevermögen	70.697.327,66	72.817.574,50	181117	Deutsche Kreditbank Berlin	1.237.697,44	1.241.773,02
2.	Umlaufvermögen			181119	Sparkasse Wittenberg	3.067,83	
2.1	Vorräte	7.368,06	12.328,79	331710	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung DKB	2.000.000,00	2.000.000,00
155200	Grundstücke in Entwicklung	7.368,06	12.328,79	331719	kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung DKB		
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen			331720	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung Sparkasse WB	3.000.000,00	9.400.000,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	454.925,26	331.923,53	331730	kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung - DKB		
161110	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	444.557,18	314.384,93	331731	kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung - SPWB		
161111	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen Bußgelder/Säumniszuschläge	10.368,08	17.538,60	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	34.945,31	34.197,17

Vermögensrechnung

Bilanz der Stadt Coswig (Anhalt) zum Stichtag 31.12.2013

Stadt Coswig (Anhalt)
BGA: -

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2013

Aktiva		Stand zu	Stand zum	Passiva		Stand zu	Stand zum
		Beginn des	Ende des			Beginn des	Ende des
		Haushalts-	Haushalts-			Haushalts-	Haushalts-
		Jahres	Jahres			Jahres	Jahres
		Euro				Euro	
		1	2			1	2
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern und Transferleistungen)	247.198,97	1.001.931,75	343100	Finanzierungsleasing		
169110	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	247.198,97	1.000.110,75	343110	Verbindlichkeiten Mietkauf/Leasing	34.945,31	34.197,17
169111	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen GWSt. Nachz.zinsen		1.821,00	343119	kurzfristige Verbindlichkeiten Mietkauf/LeasingLeasingverträge		
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.992,62	292.172,66
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.900,37	571.362,31	351100	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.981,60	214.235,42
171110	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	25.900,37	571.362,31	351110	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen-SE+GE	35.011,02	77.937,24
171111	Forderungen gegenüber SALEG			4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	97,88	49.817,27
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	42.518,32	46.245,83	361100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	97,88	49.017,27
172110	sonstige privatrechtliche Forderungen	42.518,32	46.245,83	361101	Verbindlichkeiten gegenüber SALEG		800,00
172111	Forderungen A&O Immobilien 290 0439711			4.7	sonstige Verbindlichkeiten	98.300,36	204.781,58
172112	Forderungen A&O Immobilien 380 0439711			379200	Sonstige Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungsleistungen		
172113	Forderungen A&O Immobilien 180 0439711			379300	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern		1.210,44
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	531.708,33	291.150,06	379310	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern,	1.751,68	
179100	Sonstige Vermögensgegenstände	220,71		379900	Andere sonstige Verbindlichkeiten	58,25	190,25
179102	Sonstige Forderungen- Lohnforderungen (Rückrechnung)	84,56		379910	andere sonstige Verbindlichkeiten - Bestandskonto	652,50	652,50
179103	zur Veräußerung vorgesehene Vermögensgegenstände	531.403,06	254.840,00	379930	kreditorische Debitoren		98.889,92
179190	debitorische Kreditoren		36.310,06	379982	Verbindlichkeiten FFM Bilanzabschluss	95.837,93	103.838,47
2.4	liquide Mittel				Summe Verbindlichkeiten	16.769.852,92	23.199.655,26
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	565.438,97	472.408,67	5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.060.207,37	1.303.472,22
181111	Volksbank Dessau-Anhalt	489.796,67	109.695,40	391100	RAP von Verbindlichkeiten aus Zahlungsleistungen	608.693,01	353.540,99
181112	Volksbank Dessau-Anhalt	829,13	3.200,56	391110	RAP von Verbindlichkeiten Grabnutzungsgebühren	424.673,44	428.110,08
181116	Sparkasse Wittenberg	3.879,09	2.224,27	399100	RAP von übrigen Verbindlichkeiten	26.840,92	521.821,15
181119	Sparkasse Wittenberg		250.172,88				
181120	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten/Treuhand	34,80	34,87				
181122	Sparkasse - Konto ehem. Feuerwehr Klieken	3.401,45	2.244,76				
181123	Sparkasse Wittenberg - Spargbuch FW Klieken	2,60	2,60				
181166	A&O-Immobilien 180 0439711 - Verwerwaltungskonto Kirschbaumreihe 69, Klieken	4.311,89	8.892,57				
181177	A&O-Immobilien 3800439711 - Verwerwaltungskonto Bahnhofstraße 9, Klieken	1.828,57	3.817,10				
181188	A&O-Immobilien 1290 0439711 - Verwerwaltungskonto Finanzrat-Albert-Straße 2, Dessau-Roßlau	60.838,49	92.123,66				
181190	Banktransferkonto	516,28					
181199	Verrechnungszahlweg						

Vermögensrechnung

Bilanz der Stadt Coswig (Anhalt) zum Stichtag 31.12.2013

Stadt Coswig (Anhalt)
BGA: -

Ermittlung bis einschließlich 31.12.2013

Aktiva		Stand zu Beginn des Haushalts- Jahres	Stand zum Ende des Haushalts- Jahres	Passiva		Stand zu Beginn des Haushalts- Jahres	Stand zum Ende des Haushalts- Jahres
		Euro				Euro	
		1	2			1	2
2.4.2	sonstige Einlagen						
2.4.3	Bargeld						
183110	Barkasse Coswig						
183120	Einzelkassen						
	Summe Umlaufvermögen	1.875.058,28	2.727.350,94				
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	759.638,80	631.214,41				
191100	RAP von Forderungen aus Zahlungsleistungen	742.579,41	616.882,76				
191900	RAP von übrigen Forderungen	17.059,39	14.331,65				
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
	Bilanzsumme	73.332.024,74	76.176.139,85	Bilanzsumme		73.332.024,74	76.176.139,85

4. Anhang (verkürzt)

4.1. Erläuterungen zu den Posten der Aktiva und Passiva

Aufgrund des verkürzten Jahresabschlusses 2013 wird nachfolgend nur auf die wesentlichen Veränderungen der Bilanzpositionen eingegangen. Die Wesentlichkeitsgrenze wird auf 10.000 € festgelegt.

4.1.1. Aktiva

Aus der Tabelle gehen alle Wertveränderungen der Aktiva innerhalb des Haushaltsjahres 2013 hervor.

Konto	Bezeichnung	Eröffnungs- bilanzwert	Bilanzwert 31.12.2013	Änderung in €
+ 012100	Lizenzen	28.388,02 €	50.669,95 €	22.281,93 €
+ 021100	Grünflächen	1.672.794,33 €	1.667.318,17 €	-5.476,16 €
+ 022100	Landwirtschaftliche Flächen	1.209.245,40 €	1.212.714,86 €	3.469,46 €
+ 023100	Wald, Forsten	196.667,06 €	198.079,83 €	1.412,77 €
+ 028100	Sonderflächen	31.116,09 €	31.116,09 €	0,00 €
+ 029100	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.110.020,53 €	1.103.994,75 €	-6.025,78 €
+ 031100	Grund und Boden bebauter Grundstücke	1.524.193,84 €	1.530.771,37 €	6.577,53 €
+ 032100	Gebäude und Aufbauten auf bebauten Grundstücken	13.450.182,89 €	13.431.538,46 €	-18.644,43 €
+ 041100	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.461.304,03 €	2.496.904,55 €	35.600,52 €
+ 042100	Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens	30.138.717,43 €	30.330.870,59 €	192.153,16 €
+ 052100	Bauten auf fremdem Grund und Boden	41.402,01 €	40.405,27 €	-996,74 €
+ 061100	Antiquitäten und Kunstgegenstände	124.317,55 €	124.491,05 €	173,50 €
+ 065100	Baudenkmale	1,00 €	1,00 €	0,00 €
+ 066100	Übrige Denkmale	6.788,62 €	6.526,54 €	-262,08 €
+ 071100	Fahrzeuge	60.669,58 €	45.229,02 €	-15.440,56 €
+ 072100	Maschinen	21.009,09 €	24.330,56 €	3.321,47 €
+ 073100	Technische Anlagen	2.183,50 €	6.454,06 €	4.270,56 €
+ 081100	Betriebsvorrichtungen	500.771,58 €	518.743,05 €	17.971,47 €
+ 082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.705,78 €	362.342,03 €	27.636,25 €
+ 082200	Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände	0,00 €	35.037,21 €	35.037,21 €
+ 082300	Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 150,- € (netto) - GWG 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 091001	Anzahlungen auf Anlagen im Bau - SALEG	523.485,92 €	335.168,97 €	-188.316,95 €
+ 091100	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00 €	72,00 €	72,00 €
+ 096100	Anlagen im Bau - Hochbau	1.059.507,15 €	3.004.908,62 €	1.945.401,47 €
+ 096200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	1.010.713,08 €	1.071.243,32 €	60.530,24 €
+ 096300	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 101400	Anteile an verbundenen Unternehmen: Sonstige Anteilsrechte	9.118.839,57 €	9.118.839,57 €	0,00 €
+ 111300	Beteiligungen: Nichtbörsennotierte Aktien	213.322,24 €	213.322,24 €	0,00 €
+ 111400	Beteiligungen: Sonstige Anteilsrechte	3.174.903,39 €	3.174.903,39 €	0,00 €
+ 121100	Sondervermögen	2.681.577,98 €	2.681.577,98 €	0,00 €
+ 131810	Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich bis einschl. 1 Jahr	500,00 €	0,00 €	-500,00 €
+ 155200	Grundstücke in Entwicklung	7.368,06 €	12.328,79 €	4.960,73 €
+ 161110	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	444.557,18 €	314.384,93 €	-130.172,25 €
+ 161111	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen Bußgelder/Säumniszuschläge	10.368,08 €	17.538,60 €	7.170,52 €
+ 169110	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	247.198,97 €	1.000.110,75 €	752.911,78 €

+ 169111	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen GWSt. Nachz.zinsen	0,00 €	1.821,00 €	1.821,00 €
+ 171110	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	25.900,37 €	571.362,31 €	545.461,94 €
+ 171111	Forderungen gegenüber SALEG	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 172110	sonstige privatrechtliche Forderungen	42.518,32 €	46.245,83 €	3.727,51 €
+ 172111	Forderungen A&O Immobilien 290 0439711	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 172112	Forderungen A&O Immobilien 380 0439711	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 172113	Forderungen A&O Immobilien 180 0439711	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 179100	Sonstige Vermögensgegenstände	220,71 €	0,00 €	-220,71 €
+ 179102	Sonstige Forderungen- Lohnforderungen (Rückrechnung)	84,56 €	0,00 €	-84,56 €
+ 179103	zur Veräußerung vorgesehenes Vermögensgegenstände	531.403,06 €	254.840,00 €	-276.563,06 €
+ 179190	debitorische Kreditoren	0,00 €	36.310,06 €	36.310,06 €
+ 181111	Volksbank Dessau-Anhalt	489.796,67 €	109.695,40 €	-380.101,27 €
+ 181112	Volksbank Dessau-Anhalt	829,13 €	3.200,56 €	2.371,43 €
+ 181116	Sparkasse Wittenberg	3.879,09 €	2.224,27 €	-1.654,82 €
+ 181117	Deutsche Kreditbank Berlin	-1.237.697,44 €	-1.241.773,02 €	-4.075,58 €
+ 181119	Sparkasse Wittenberg	-3.067,83 €	250.172,88 €	253.240,71 €
+ 181120	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten/Treuhand	34,80 €	34,87 €	0,07 €
+ 181122	Sparkasse - Konto ehem. Feuerwehr Klieken	3.401,45 €	2.244,76 €	-1.156,69 €
+ 181123	Sparkasse Wittenberg - Sparbuch FW Klieken	2,60 €	2,60 €	0,00 €
+ 181166	A&O-Immobilien 180 0439711 - Verwaltungskonto Kirschbaumreihe 69, Klieken	4.311,89 €	8.892,57 €	4.580,68 €
+ 181177	A&O-Immobilien 3800439711 - Verwaltungskonto Bahnhofstraße 9, Klieken	1.828,57 €	3.817,10 €	1.988,53 €
+ 181188	A&O-Immobilien 1290 0439711 - Verwaltungskonto Finanzrat-Albert-Straße 2, Dessau-Roßlau	60.838,49 €	92.123,66 €	31.285,17 €
+ 181190	Banktransferkonto	516,28 €	0,00 €	-516,28 €
+ 181199	Verrechnungszahlweg	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 183110	Barkasse Coswig	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 183120	Einzelkassen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ 191100	RAP von Forderungen aus Zahlungsleistungen	742.579,41 €	616.882,76 €	-125.696,65 €
+ 191900	RAP von übrigen Forderungen	17.059,39 €	14.331,65 €	-2.727,74 €
		72.091.259,47 €	74.934.366,83 €	2.843.268,25 €

Bilanzkonto 012100 Lizenzen

Im Zuge der Digitalisierung der Stadtverwaltung mussten zusätzlich Lizenzen im Wert von 38.368,20 € erworben werden. Die vorhandenen Lizenzen wurden i. H. v. 16.083,27 € um die planmäßige Abschreibung gemindert und eine Lizenz mit einem Restbuchwert von 3,00 € ausgesondert. Somit erhöht sich dieser Bilanzwert auf 50.669,95 €.

Bilanzkonto 032100 Gebäude und Aufbauten auf bebauten Grundstücken

Kita Topolino

Die Sanierung des Kindergartens Kita Klieken Topolino wurde bereits im Haushaltsjahr 2012 begonnen. Im Haushaltsjahr 2013 wurden die umfassenden Sanierungsarbeiten abgeschlossen, so dass der Gebäudewert des Kindergartens um 195.471,58 € erhöht und eine neue Wegbefestigung i. H. v. 1.446,76 € aktiviert werden konnten. Die Restnutzungsdauer des Kindergartengebäudes wird aufgrund der durchgeführten Baumaßnahmen nicht verändert.

Stadtsporthalle Coswig

Das Dach der Stadtsporthalle wurde im Jahr 1997 neu mit einer Metalleindeckung in Trapezblech versehen. Da sich die Dachhaut und die Beschichtung lösten, musste das Dach im Haushaltsjahr 2013 neu eingedeckt werden. Zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz wurden diese Bauschäden am Dach i. H. v. 100.000 € negativ berücksichtigt. Bereits zum Zeitpunkt der Dachneueindeckung war der Stadt Coswig (Anhalt) bekannt, dass noch weitere Baumaßnahmen (u.a. Fassadendämmung, Erneuerung Boden und Prallschutz und Tore) notwendig sind. Es wurde angedacht im Haushaltsjahr 2015 mit den planungstechnischen Maßnahmen zu beginnen. Diese Baumaßnahmen werden als Gesamtheit betrachtet und stellen somit eine Investition dar. Die Kosten der Dacheindeckung wurden i. H. v. 105.132,13 € aktiviert. Die durchgeführte Sanierung verlängert die Restnutzungsdauer nicht.

Bahnhofsumfeld

Im Haushaltsjahr 2013 musste für die Maßnahme „Gestaltung Bahnhofsumfeld“ Coswig noch ein bebautes Flurstück 15-260/0 erworben werden. Das Gebäude ist laut Einschätzung vom Fachbereich in einem unzureichenden Zustand, sodass die Bilanzierung mit nur 1,00 € Erinnerungswert gerechtfertigt ist.

Weiterhin musste ein Gebäude im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsumfelds abgerissen werden. Der Restbuchwert i. H. v. 4.515,37 € wurde ausgebucht.

Krippe Amselgarten

Die im Haushaltsjahr 2012 hergestellte Bewässerungsanlage wurde im Haushaltsjahr 2013 erweitert. Die Kosten i. H. v. 11.577,36 € wurden aktiviert, die Restnutzungsdauer aber nicht verlängert.

Fröbel Grundschule

Im Zuge der Sanierungs- und Umbauarbeiten der Fröbel Grundschule und der Umgestaltung der Außenanlagen wurden die zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz pauschal mit 2 % ermittelten Werte für die Außenanlagen i. H. v. 4.961,49 € ausgebucht.

Abschreibungen

Da der Bilanzposten 032100 im Haushaltsjahr 2013 Abschreibungen i. H. v. 322.796,40 € aufweist, verringert sich der Gesamtbestand dieses Bilanzkontos um 18.644,43 € gegenüber der Eröffnungsbilanz.

Bilanzkonto 041100 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Coswig

Mit UR (Urkundenrolle) 1486/2013 wurden der Stadt Coswig (Anhalt) Flurstücke im Wert von 2.044,88 € unentgeltlich vom Erschließungsträger (Schwörer Haus GmbH & Co.KG) übertragen. Hierbei handelt es sich um die Flurstücke 19-861/0, 19-862/0, 19-863/0, 19-864/0, 19-9120/0 sowie 19-913/0. Diese Flurstücke wurden hilfsweise analog der Wertermittlungsgrundsätze der Eröffnungsbilanz bewertet. Zusätzlich wurden die Notarkosten i. H. v. 298,15 € anteilig auf o.g. Flurstücke aufgeteilt. Hierbei handelt es sich um Nebenkosten, die grundsätzlich zuzüglich zu den Grundstückswerten gezahlt werden müssen. Diese erhöhen somit den Wert der Grundstücke unabhängig davon, ob die Flurstücke mit ihren tatsächlichen oder pauschal ermittelten Kaufwerten aktiviert werden. In Höhe von 2.044,88 € wurde ein Sonderposten gebildet. Ein Teil der Straße wurde im Zuge des Ausbaus Am Brennickel hergestellt und ist bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bilanziert. Die alte Betonstraße wurde neu aufgenommen.

Der Stadt Coswig (Anhalt) wurde mit UR 821/2013 i. V. m. UR 559/2012 das Straßenflurstück in Coswig 19-920/0 mit Wert von 750 € unentgeltlich vom Erschließungsträger (REAL-Bau Dessau GmbH) übertragen. Dieses Flurstück wurde hilfsweise analog der Wertermittlungsgrundsätze der Eröffnungsbilanz bewertet. In Höhe von 750 € wurde ein Sonderposten gebildet. Sowohl die Straßenbeleuchtung als auch der Straßenaufbau der Elbstraße – Neubaugebiet sind bereits Bestandteil der Eröffnungsbilanz.

Für das bereits 2012 angekaufte Flurstück 15-265/0 wurden im Haushaltsjahr 2013 noch anteilig Nebenerwerbskosten i. H. v. 29,69 € aus der Anlage im Bau „Gestaltung Bahnhofsumfeld“ herausgenommen und auf diese Bilanzposition umgebucht. Zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz wurden diese Kosten bei der Bilanzposition 096200 Anlage im Bau – Tiefbau ausgewiesen.

Buko

Mit Zuordnungsbescheid vom 13.08.2013 wurde der Stadt Coswig (Anhalt) das Flurstück 3-81/0 zugeordnet. Die Zuordnung erfolgte aber erst nach Vorlage der Vermessungsunterlagen, welche seit dem 10.02.2000 dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation vorliegen. Die Grundbuchänderung erfolgte jedoch erst 28.10.2013. Dieses Datum wird hilfsweise als Zugangsdatum angesehen. Der Eigentumsübergang war aber schon vor dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Aus diesem Grund wurde das Flurstück entsprechend den Wertermittlungsgrundsätzen für die Eröffnungsbilanz bewertet und i. H. v. 12.742,50 € gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz eingebucht. Es wurde kein Aufbau bilanziert, da es sich um unbefestigten Waldweg handelt.

Buro

Mit Vereinbarung zum Übergang des Eigentums an Verkehrsflächen zwischen der BRD und der Stadt Coswig (Anhalt) geht das Flurstück 1-477/0 gem. §§ 11 und 12 StrG LSA entschädigungslos an die Stadt über. Da der genaue Zeitpunkt des Besitzübergangs nicht ermittelbar war, wurde hilfsweise auf das Datum der Grundbucheintragung am 15.07.2013 abgestellt. Die Bewertung erfolgte entsprechend den Wertermittlungsgrundsätzen der Eröffnungsbilanz mit 273 €. Zeitgleich wurde die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz erhöht. Der Aufbau des Infrastrukturvermögens der Straße Buroer Feld im gleichnamigen Gewerbegebiet war bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz aktiviert.

Düben

Für die Flurstücke 2-254/0, 2-270/0 und 2-271/0 wurden Grunddienstbarkeiten im Grundbuch eingetragen, wofür die Stadt Coswig (Anhalt) eine einmalige Entschädigung anteilig für diese Flurstücke i. H. v. 25,61 € erhielt, welche sich in gleicher Höhe wertmindernd auf das bilanzierte Vermögen auswirkten.

Jeber-Bergfrieden

Die Flurstücke 3-499/0, 2-383/0 und 3-491/0 wurden mit Zuordnungsbescheid mit Zuordnungsplan der Stadt Coswig (Anhalt) zugeordnet. Da der Zeitpunkt der Grundstücksübertragung unklar ist, wurde hilfsweise der Tag der Grundbucheintragung, der 11.07.2013, angenommen. Die Kosten der Zuordnung beliefen sich insgesamt auf 1.068,03 €. Davon wurden 912,88 € bereits im Haushaltsjahr 2012 ausgezahlt. Dieser Betrag wurde gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz gebucht, da sie bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz hätte aktiviert werden müssen. Das Versäumnis wurde hiermit nachgeholt. Die gesamten baulichen Anlagen des Infrastrukturvermögens der Bahnhofstraße waren bereits vollständig in der Eröffnungsbilanz enthalten.

Klieken

Gemäß §§ 11,12 StrG LSA sowie Ersuchen vom 22.05.2013 wurde der Stadt Coswig (Anhalt) mit Grundbucheintragung vom 21.08.2013 das Flurstück 15-1987/0 unentgeltlich übertragen. Hilfsweise wurde das Flurstück mit einem pauschal ermittelten Wert, entsprechend den Wertermittlungsgrundsätzen für die Eröffnungsbilanz, i. H. v. 1.404 € zum Zeitpunkt der Grundbucheintragung durch Buchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz aktiviert. Auch die unentgeltlich übertragenen baulichen Anlagen des Infrastrukturvermögens (Poller, Radweg und Leitplanke) wurden bei der Bilanzposition 042100 bilanziert.

Mit vereinfachter Umlegung nach § 80 BauGB wurden die eingebrachten Flurstücke 9-119/0 und 9-205/0 (Eigentum der Stadt Coswig (Anhalt)) sowie 9-203/1 (Eigentum Privat) optimiert und entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten aufgeteilt. Dabei verzeichnet die Stadt Coswig (Anhalt) einen Flächenverlust von 103 m² beim Flurstück 9-199/0 ohne Bilanzwertverlust, da das Flurstück nun den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort entspricht. Aus den beiden städtischen Flurstücken wurden die neuen Flurstücke 9-1342/0, 9-1347/0 und 9-1343/0. Die Kosten des Umlegungsverfahrens i. H. v. 1.423,38 € wurden auf alle drei Flurstücke aufgeteilt. Der Aufbau des Infrastrukturvermögens der Straße Am Hang und der Straße der Bereitschaft waren bereits vollständig zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz aktiviert.

Köselitz

Aufgrund der Vereinbarung nach §§ 11,12 StrG LSA vom 16.04.2013 und 23.04.2013 sowie gemäß Ersuchen vom 24.04.2013 wurden der Stadt Coswig (Anhalt) mit Grundbucheintragung vom 15.07.2013 die Flurstücke 1-122/0, 2-123/0, 2-126/0, 2-132/0, 2-146/0, 2-151/0, 2-157/0, 2-157/0, 2-160/0 und 2-186/0 unentgeltlich übertragen. Hilfsweise wurden die o.g. Flurstücke mit einem pauschal ermittelten Wert, entsprechend den Wertermittlungsgrundsätzen für die Eröffnungsbilanz, i. H. v. 3.534 € zum Zeitpunkt der Grundbucheintragung durch Buchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz aktiviert. Es wurde zusätzlich eine Schotterstraße bilanziert.

Serno

Das Flurstück 6-301/6 weist eine Straßenverkehrsfläche von insgesamt 7.913 m² aus. Der Landkreis bilanziert richtigerweise lediglich 4.090 m² als Kreisstraße. Zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz hätte die Restfläche von 3.823 m² als Gehwegfläche Göritzer Dorfstraße bei der Stadt Coswig (Anhalt) i. H. v. 5.734,50 € bilanziert werden müssen. Dieses Versäumnis wurde zum 01.01.2013 durch eine Buchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz nachgeholt. Die Wertermittlung erfolgte entsprechend den Wertermittlungsgrundsätzen für die Eröffnungsbilanz. Der Aufbau wurde bereits in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt.

Wörpen

Der Stadt Coswig (Anhalt) wurden mit Grundbucheintragungen vom 01.11.2013 die Flurstücke 2-187/0 und 2-188/0 unentgeltlich gem. § 11 StrG LSA und Ersuchen vom 03.09.2013 übertragen. Aus diesem Grund erfolgte die Grundstücksbewertung analog den Wertermittlungsgrundsätzen für die Eröffnungsbilanz. Mit Datum der Grundbucheintragung erfolgte die Aktivierung der Grundstücke mit einem Wert von 6.324 € gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz. Die baulichen Anlagen des Infrastrukturvermögens Kirchfeld sind bereits in der Eröffnungsbilanz aktiviert.

Abschreibungen

Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Aufgrund der oben dargestellten bilanziellen Veränderungen erhöht sich der Bilanzwert insgesamt um 35.600,52 €.

Bilanzkonto 042100 Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens

Betonstraße Am Brennickel

Mit UR 1486/2013 wurden der Stadt Coswig (Anhalt) Flurstücke inkl. Aufbau unentgeltlich vom Erschließungsträger (Schwörer Haus GmbH & Co.KG) übertragen. Hierbei handelt es sich um die Flurstücke 19-861/0, 19-862/0, 19-863/0, 19-864/0, 19-9120/0 sowie 19-913/0. Der Straßenaufbau auf dem Flurstück 19-913/0 wurde im Zuge des Ausbaus Am Brennickel hergestellt und ist bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bilanziert. Die übertragene Betonstraße wurde zum Zeitpunkt der Grundbucheintragung mit 1,00 € Erinnerungswert bilanziert. Das Baujahr wird auf vor 1960 geschätzt. Zum Zeitpunkt der Übertragung ist die Straße bereits abgeschrieben.

touristisches Schilder-Leitsystem

Im Haushaltsjahr 2013 errichtete die Stadt Coswig (Anhalt) ein touristisches Schilder-Leitsystem für 26.045,78 €.

Gehweg Mozartweg

Der Gehweg Mozartweg von Hausnummer 21 bis 30 auf der linken Seite wurde für 34.799,56 € im Haushaltsjahr 2013 neu ausgebaut. Die Maßnahme wurde mit Straßenausbaubeiträgen finanziert.

Zweiter Bauabschnitt Antonienhüttenweg- Querstraße

Der zweite Bauabschnitt Antonienhüttenweg-Querstraße wurde im Haushaltsjahr 2009 begonnen und zum 26.07.2013 beendet.

Dieser Bauabschnitt umfasste die Errichtung der Fahrbahn der Querstraße bis Antonienhüttenweg Tunnel i. H. v. 525.969,08 €. Innerhalb der Baumaßnahme wurde die Straßenbeleuchtung des Antonienhüttenweges für 2.493,59 € und die Straßenbeleuchtung der Querstraße für 13.308,33 € abgebaut und anschließend neu verkabelt wieder eingebaut.

Linksseitig des Antonienhüttenweg vom Tunnel bis zur Kreuzung Querstraße, wurde ein Gehweg mit Zufahrten für 13.981,04 € sowie rechtsseitig ein kombinierter Rad- und Gehweg für 32.477,66 € ausgebaut. In diesem Bereich wurde auch ein Regenwasserkanal für 121.241,31 € und die dazugehörigen Straßeneinläufe für 27.527,84 € verlegt. Die 4 vorhandenen Straßeneinläufe wurden im Zuge der Baumaßnahme abgerissen, daher wurde der Restbuchwert 1,00€ in Abgang gestellt. Stützelemente mussten aufgrund der Höhenunterscheide ebenfalls für 7.040,68 € eingebaut werden.

Der errichtete Gehweg mit Zufahrten in der Querstraße wurde mit 56.509,09 € bilanziert. Ebenso der neu geschaffene Regenwasserkanal für 64.309,41 € und die dazugehörigen Straßeneinläufe für 21.219,30 € sowie die Versickerungsmulde für 30.150,62 € in der Querstraße. Die Kosten der notwendigen Stützwände beliefen sich auf 35.232,91 €.

Die Kosten der Baumaßnahme wurde ab dem Haushaltsjahr 2009 bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2013 auf 0962 Anlage im Bau Tiefbau gebucht und zum 26.07.2013 auf die Bilanzposition 042100 umgebucht.

Zur Finanzierung wurden Bundesmittel nach § 3(1) S. 1 EntflechtG im Haushaltsjahr 2011 und 2012 sowie Mittel aus der Investitionspauschale nach § 16 FAG 2013 vereinnahmt. Zudem wurde im Haushaltsjahr 2011 eine 25 % Sonderförderung nach FAG eingenommen.

Straßenausbaubeiträge wurden in Form von Vorausleistungsbescheiden im Haushaltsjahr 2012 erhoben.

Da die gesamte Querstraße inkl. Gehweg grundhaft erneuert wurde, musste der alte Restbuchwert der Straße und des Gehwegs i. H. v. 2,00 € in Abgang gestellt werden.

Bahnhofsumfeld

Im Zuge der Gestaltung des Bahnhofsumfelds Nord wurde eine Straßenfläche inkl. Park&Ride&Taxiflächen für 114.842,51 € geschaffen. Die neue Straßenbeleuchtung wurde i. H. v. 3.215,53 € aktiviert. Im Zuge der Baumaßnahme wurden zur Entwässerung des Bahnhofsumfeldes zwei neue Straßeneinläufe in der Luisenstraße für 3.512,87 € gesetzt und der Regenwasserkanal wurde in der Luisenstraße, Höhe Eisenbahnstraße für 2.102,81 € um ca. 13 m verlängert. Anschließend wurde der Gehweg Luisenstraße, Höhe Einmündung Eisenbahnstraße bis Höhe Schranken für 13.658,85 € erneuert. Die Straße der Eisenbahnstraße musste in Höhe Einmündung zur Luisenstraßen aufgrund der o.g. durchgeführten Baumaßnahmen für 23.819,93 € erneuert werden.

Die Baumaßnahme wurde mit Mitteln zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (kurz NASA-Mitteln) finanziert.

Im Zuge der Baumaßnahme Gestaltung Bahnhofsumfeld Süd wurden 5 vorhandene Straßenlampen demontiert und somit zum 15.11.2013 i. H. v. 396,36 € (Restwert) in Abgang gestellt.

Klieken – Radweg zur Autobahnbrücke

Gemäß §§ 11,12 StrG LSA sowie Ersuchen vom 22.05.2013 wurde der Stadt Coswig (Anhalt) mit Grundbucheintragung vom 21.08.2013 das Flurstück 15-1987/0 unentgeltlich übertragen. Auf dem Grundstück befinden sich ein Radweg zur Autobahnbrücke, Poller und eine Schutzplanke. Die bilanzierten Werte i. H. v. 166.784,08 € wurden vom Fachamt geschätzt. Dies war nötig, da der Radweg einen hohen Unterbau hat, um auf die Höhe der Brücke zu gelangen. Die Anlagegüter wurden zum Zeitpunkt der Grundbucheintragung durch Buchung gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz aktiviert.

Köselitz- Schotterstraße zur A9

Gemäß unentgeltlicher Zuordnung nach §§ 11, 12 StrG LSA vom 16.04.2013 und 23.04.2013 wurden mit Grundbucheintragung vom 15.07.2013 neben den Grundstücken in Köselitz auch die sich darauf befindliche Schotterstraße übertragen. Diese wurde entsprechend den Bewertungsvorgaben der Eröffnungsbilanz mit 31.050 € bilanziert.

Ragösen - Feuerlöschbrunnen

Ragösen errichtete einen Feuerlöschbrunnen auf dem Straßenflurstück 1-261/0 für 6.519,06 €.

Wörpen - Straßenbeleuchtung

Für 3.445,98 € wurde der Stromanschluss der gesamten Straßenbeleuchtung der Hauptstraße verändert und der Straßenbeleuchtungsschrank umgesetzt. Durch diese Maßnahme wurde auch die Zählerinstallation im Straßenbeleuchtungsschrank Kirchfeld i. H. v. 39,70 € nötig.

Wahlsdorf- Straßennamen

Im Zuge der Eröffnungsbilanz wurde aus Versehen das Anlagegut Straßenname Wahlsdorf mit Zugangsdatum 01.01.2013 gebucht, so dass fälschlicherweise der Wert von 403,79 € nicht

bilanziert wurde. Dieses Versehen wurde mit der Buchung an die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz im Haushaltsjahr 2013 korrigiert.

Abschreibung

Da der Bilanzposten 042100 im Haushaltsjahr 2013 lediglich Abschreibungen i. H. v. 1.189.149,79 € aufweist, erhöht sich der Gesamtbestand um 192.153,16 € gegenüber der Eröffnungsbilanz.

Bilanzkonto 0711 Fahrzeuge

Feuerwehren

Im Haushaltsjahr 2013 wurden 5 Beladungsgüter verschrottet und somit insgesamt 5,00 € in Abgang gestellt. Außerdem wurden DIN-Beladungsgüter für Feuerwehrfahrzeuge i. H. v. 40.162,19 € angeschafft. Diese Beladungsgüter werden als Sachgesamtheit mit dem jeweiligen Feuerwehrfahrzeug angesehen und entsprechend der vorhanden Restnutzungsdauer des Fahrzeuges abgeschrieben.

Sonstige Bereiche

Es wurde ein Kleinbus Ford Tourneo Connect für 5.650 € sowie ein Traktor Kubota Kommunal B162DT für 5.009,90 € angeschafft.

Abschreibung

Da der Bilanzposten 071100 im Haushaltsjahr 2013 Abschreibungen i. H. v. 66.257,65 € aufweist, verringert sich der Gesamtbestand um 15.440,56 € gegenüber der Eröffnungsbilanz.

Bilanzkonto 081100 Betriebsvorrichtungen

Kindertagesstätten

Für die Kita Jeber-Bergfrieden wurden ein Klettergerät Climbing -Zelt und eine Robinia-Nestschaukel i. H. v. 2.845,35 € angeschafft. Die Finanzierung erfolgte mittels Spenden.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten des Kindergartens Topolino in Klieken wurden auch neue Außenspielgeräte i. H. v. 35.062,68 € errichtet. Der Betrag wurde mit Fertigstellung von der Anlage im Bau hierher umgebucht. Der 1,00 € Erinnerungswert für die entfernten alten Spielgeräte wurde in Abgang gestellt.

In der Kita Wörpen musste ein Spielgerät verschrottet werden, der 1,00 € Erinnerungswert wurde ebenfalls ausgebucht.

Öffentliche Spielplätze

Auf dem Spielplatz in der Lärchenstraße wurden eine Spielkletterkombination, eine Federwippe und ein Federwipptier für insgesamt 12.858,39 € errichtet. Zudem wurde zum Schutz für die spielenden Kinder eine Zaunanlage für 2.089,39 € angeschafft.

Eine Nestschaukel i. H. v. 2.285,23 € konnte für den Spielplatz Buko mittels privater Spenden finanziert werden.

Feuerwehr

Eine Sirenenanlage in Wörpen wurde mit 7.973,00 € bilanziert.

Friedhof Coswig

Auf dem Friedhof in Coswig wurden Urnengemeinschaftsanlagen für 3.640,38 € errichtet.

Sonstiges

An der Fassade des Rathauses Richtung Schlossstraße wurde eine neue Uhr für 844,66 € angebaut. Die Kosten wurden teilweise von der ÖSA-Versicherung übernommen. Die ursprüngliche Rathausuhr wurde aufgrund der 3.000 € - Regelung zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz nicht bilanziert.

Ein neuer Schaukasten für 279,18 € wurde am Rathaus am Haupteingang Markt angebracht.

Abschreibung

Da der Bilanzposten 081100 im Haushaltsjahr 2013 lediglich Abschreibungen i. H v. 49.904,79 € aufweist, erhöht sich der Gesamtbestand um 17.971,47 € gegenüber der Eröffnungsbilanz.

Bilanzkonto 0821 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Zuge der Sanierung der Kindertagesstätte „Topolino“ in Klieken wurde Mobiliar i. H. v. 12.179,20 € angeschafft und mit Fertigstellung der Baumaßnahme aus der Anlage im Bau auf diese Bilanzposition umgebucht.

Ein Fahrradunterstand für 23.635,21 € wurde am Bahnhof Nordseite errichtet und von der Anlage im Bau zum Zeitpunkt der Fertigstellung umgebucht.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden noch ein Bühnenzelt für 1.216,30 €, Regalsysteme für das Archiv für 3.168,21 € sowie zwei Tischvitrinen für das Museum i.H.v. 2.908,50 € gekauft. Die Feuerwehr erwarb zudem einen Innenangriffslüfter für 1.412,63 € sowie zwei Arbeits- und Überlebensanzüge für 2.725,81 €

Da der Bilanzposten 082100 im Haushaltsjahr 2013 lediglich Abschreibungen i. H v. 19.608,61 € und einen Abgang einer Tragkraftspritze i.H. v. 1,00 € aufweist, erhöht sich der Gesamtbestand um 27.636,25 € gegenüber der Eröffnungsbilanz.

Bilanzkonto 0822 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände

Im Zuge der Sanierung der Kindertagesstätte „Topolino“ in Klieken wurde Mobiliar i. H. v. 25.418,56 € erworben und mit Fertigstellung der Baumaßnahme aus der Anlage im Bau auf diese Bilanzposition umgebucht.

Es wurde EDV-Ausstattung wie Drucker, PC's, Externe Speichermedien sowie Laptops für insgesamt 8.684,84 € neu bilanziert.

Der Innere Service erwarb im Haushaltsjahr 2013 eine neue Poliermaschine, einen Fahrradständer für den Innenhof des Rathauses sowie Mobiliar für 2.258,36 €.

Für die Feuerwehren wurden ein Werkstattwagen, Werkzeugsets, ein Kompressor, Rufmelder und Spinde für 3.020,24 € erworben.

Der Friedhof bekam einen Rasenmäher Honda für 800,00 €, der Bauhof bekam einen Freischneider für 792,52 € und für das Museum wurde ein Werbebanner für 220,18 € gekauft.

Für die Schulen und die Kindertagesstätten wurden 2 Trampoline, eine Heckenschere, ein Heizwasserspeicher sowie Kleinmöbel für insgesamt 2.601,77 € angeschafft.

Da der Bilanzposten 082200 im Haushaltsjahr 2013 lediglich Abschreibungen i. H v. 8.759,26 € aufweist, erhöht sich der Gesamtbestand um 35.037,21 € gegenüber der Eröffnungsbilanz.

Bilanzkonto 091001 Anzahlungen auf Anlagen im Bau – SALEG

Hier bilanziert die Stadt Coswig (Anhalt) Maßnahmen der Städtebausanierung und des städtebaulichen Denkmalschutzes, zu deren Abwicklung sich die Stadt der Sachsen-Anhaltinischen Entwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) bedient. Die SALEG handelt im eigenen Namen für Rechnung der Stadt.

Das Treuhandkonto 150891232 bei der Nord/LB für den städtebaulichen Denkmalschutz weist zum 31.12.2013 einen Kontostand von 316.900,08 € aus und hat sich somit gegenüber der Eröffnungsbilanz um 186.156,76 € verringert.

Dies ergibt sich aus folgenden Auszahlungen

Porto-Kontoführungsgebühren, Kapitalertragssteuer auf Habenzinsen, Solizuschlag	262,30 €
Treuhänderhonorar	27.249,60 €
Vorbereitung nach § 140 BauGB	18.001,96 €
Eigenmittelrückzahlung vom Treuhandkonto auf Stadtkonto	80.000,00 €
Ausbuchen Maßnahmen Dritter als Transferaufwand	124.770,36 €
Auszahlungen für die städtische Baumaßnahme Mittelstraße/Lange Straße/Domstr.- somit Umbuchung auf Anlage im Bau	434.629,83 €
Auszahlung für die städtische Baumaßnahme Gartenhaus am Amtshaus Grotte – somit Umbuchung auf Anlage im Bau	17.415,60 €
Summe:	702.329,65 €

sowie aus folgenden Einzahlungen.

Bei der Abrechnung Rathaus wurde festgestellt, das zu Unrecht zu viel Eigenmittel vom Treuhandkonto an die Stadt ausgezahlt wurden, daher wurde dieser Betrag wieder eingezahlt	519,79 €
Eigenmitteleinzahlung	101.775,00 €
Fördermitteleinzahlung	406.300,00 €
Expi-Mitteleinzahlung Privater	6.588,64 €
Habenzinsen	989,46 €
Summe:	516.172,89 €

Allerdings wurden im Haushaltsjahr 2013 bereits 800,00 € Fördermittel ins Soll gestellt und somit von der Anlage im Bau SALEG gegen die Verbindlichkeiten gegenüber SALEG eingebucht. Der Zahlungseingang auf dem Treuhandkonto erfolgte aber erst 2014. Aus diesem Grund weist die Bilanzposition 091001 bereits richtigerweise 800,00 € mehr aus als das Treuhandkonto 150891232.

Das Treuhandkonto 122039597 bei der Nord/LB für die Stadtbausanierung weist zum 31.12.2013 einen Kontostand i. H. v. 17.468,89 € aus. Die Bestandsverringerung i. H. v. 2.960,19 € ergeben sich lediglich aus den Kontoführungsgebühren, dem Treuhänderhonorar, dem Solidaritätszuschlag und der Kapitalertragssteuer auf die Habenzinsen sowie die Zinsen selbst.

Bilanzkonto 096100 Anlage im Bau – Hochbau

Diese Bilanzposition erhöht sich um 1.945.401,47 €. Die Veränderungen ergeben sich aus nachfolgenden einzelnen Anlagen im Bau.

Rathaus

Das Rathaus wurde bereits in den Jahren 1996 bis 2009 modernisiert. Entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Coswig (Anhalt) wurden das Dach, die Fenster, Sanitär und Heizung sowie die Sanierung von 3 Fassadenseiten durchgeführt. Mithilfe des Förderprogramms „städtebaulicher Denkmalschutz zur Sicherung und Einhaltung historischer Stadtkerne“ können weitere Modernisierungsmaßnahmen ab 2011 weitergeführt werden. Alle Maßnahmen ab 1996 stehen in einem engen sachlichen Zusammenhang, so dass der Dachgeschossausbau, die Erneuerung der Fassade und die Erneuerung der Flure und Treppenanlagen als Investition nach doppischen Gesichtspunkten angesehen werden. Die Baumaßnahmen konnten bis zum 31.12.2013 noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Die Ausgaben im Haushaltsjahr i. H. v. 392.966,02 € erhöhen somit die Anlage im Bau.

Kita Klieken Topolino

Bereits im Haushaltsjahr 2012 wurde mit der Sanierung der Kita Klieken begonnen. Die Kosten beliefen sich auf 141.457,16 €. Im Haushaltsjahr 2013 wurden u.a. Trockenbauarbeiten, Innentüren, Maler- und Bodenarbeiten und die Erneuerung der Elektrik am Gebäude durchgeführt. Eine Wegbefestigung 13 m² wurde neu hergestellt und im Außenspielbereich wurden neue Spielgeräte und ein Sandkasten aufgestellt. Auch die Innenausstattung der Kita wurde teilweise erneuert. Dadurch erhöhten sich die Kosten der Anlage im Bau im Haushaltsjahr 2013 um 133.641,97 €.

Da die Baumaßnahme zum 30.06.2013 abgeschlossen werden konnte, wurde die Anlage im Bau i. H. v. 275.099,13 € aufgelöst.

Fröbel Grundschule

Das Schulgebäude, das Versorgungsgebäude sowie die Turnhalle werden in allen Gewerken umfassend saniert. Bereits im Haushaltsjahr 2010 wurde mit der Planung begonnen. Im Haushaltsjahr 2012 begannen die Baumaßnahmen. Insbesondere Abbruch-, Demontage-, und Geländeregulierungsarbeiten wurden ausgeführt und Ausführungsplanungen für Elektro und HLS-Arbeiten wurden gefertigt. Die Kosten der Investitionen von 2010-2012 beliefen sich bereits auf 299.688,12 €. Im Haushaltsjahr 2013 wurden neben Planungsleistungen auch Fassadenarbeiten, HLS-Arbeiten, Rohbauleistungen (Neubau Aula), Dach-, Tischler-, Trocken- sowie Elektroarbeiten durchgeführt. Auch die Geländerräumung für die Errichtung der Außenanlagen erfolgte in diesem Haushaltsjahr. Die Baukosten erhöhen somit die Anlage im Bau um 1.676.477,01 € gegenüber dem Vorjahr.

Gartenhaus Grotte

Das 1907 errichtete Gebäude war vor der Totalsanierung Jahrzehnte ungenutzt und dem baulichen Verfall preisgegeben. Mithilfe des Förderprogramms „städtebaulicher Denkmalschutz zur Sicherung und Einhaltung historischer Stadtkerne“, konnte mit der Totalsanierung nach Vollverschleiß ab dem Haushaltsjahr 2011 begonnen werden. Der erste Bauabschnitt wurde im Jahr 2011 realisiert und bestand in der Sanierung des Daches und der Sicherung der Fassadenöffnung. Im Anschluss wurde im Jahr 2012 im zweiten Bauabschnitt die Fassade erneuert sowie Fenster und Türen neu eingebaut. Die ersten beiden Bauabschnitte verursachten Kosten i. H. v. 170.411,64 €. Der dritte Bauabschnitt umfasst den gesamten Innenausbau. Im Haushaltsjahr 2012 wurden auch schon vorbereitende Maßnahmen für den Innenausbau i. H. v. 2.466,56 € durchgeführt. Der Innenausbau verursachte im Haushaltsjahr 2013 Kosten i. H. v. 17.415,60 €. Die Fertigstellung des Gartenhauses Grotte wird voraussichtlich im Jahr 2014 erfolgen.

Bilanzkonto 096200 Anlage im Bau Tiefbau

Diese Bilanzposition erhöht sich um 60.530,24 €. Die Veränderungen ergeben sich aus nachfolgenden einzelnen Anlagen im Bau.

Lärchenstraße

Für den Ausbau der Lärchenstraße wurden im Haushaltsjahr 2013 Planungskosten i. H. v. 17.270,35 € gezahlt, welche auf die Anlage im Bau gebucht wurden.

Mittelstraße/Lange Straße/Domstraße

Mithilfe des Förderprogramms „städtebaulicher Denkmalschutz zur Sicherung und Einhaltung historischer Stadtkerne“ können die Mittelstraße, Lange Straße und die Domstraße saniert werden. Mit den umfangreichen Baumaßnahmen wurde bereits im Jahr 2011 begonnen, so dass zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bereits 240.645,08 € ausgewiesen werden konnten. Im Haushaltsjahr 2013 wurden die Baumaßnahmen weitergeführt. Die Kosten beliefen sich auf 434.629,83 €.

Zweiter Bauabschnitt Antonienhüttenweg- Querstraße

Mit der Planung des zweiten Bauabschnitt Antonienhüttenweg-Querstraße wurde bereits im Jahr 2009 begonnen. Dieser Bauabschnitt umfasste die Errichtung der Fahrbahn und des Gehweges der Querstraße bis Antonienhüttenweg Tunnel sowie die Anpassung der Straßenbeleuchtung sowie der Regenentwässerung und der Stützwände zum Ausgleich von Höhenunterschieden. Bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz waren 444.363,04 € als Anlage im Bau bilanziert. Bis zur Fertigstellung am 26.07.2013 erhöhte sich die Anlage im Bau im Haushaltsjahr 2013 um 529.464,47 €. Mit Fertigstellungsdatum konnte die Anlage im Bau i. H. v. 973.827,51 € vollständig aufgelöst werden.

Bahnhofsumfeld

Die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes wurde in den nördlichen und den südlichen Bauabschnitt unterteilt. Im Zuge der Bahnhofsumfeldgestaltung Nord wurde eine Straße, Park+Ride+Taxiflächen sowie die notwendige Regenentwässerung und ein Fahrradunterstand geschaffen, welche zum 01.01.2013 vollständig in Betrieb genommen werden konnten. Im Zuge der Baumaßnahme Gestaltung Bahnhofsumfeld Süd wurde vor dem Jahr 2013 das Nebengebäude Nr. 9 abgerissen. Der Bahnhofsvorplatz soll neugestaltet werden. Auch hierfür sind im Haushaltsjahr 2013 bereits Kosten i. H. v. 242.029,57 € angefallen. Eine buchhalterische Trennung der beiden Bauabschnitt erfolgte nicht. Für die gesamte Gestaltung Bahnhofsumfeld wurden zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bereits 325.704,96 € als Anlage im Bau ausgewiesen. Aufgrund der Fertigstellung des nördlichen Bereiches konnten 189.036,47 € zum Zeitpunkt der Fertigstellung ausgebucht werden.

Bilanzkonten Forderung

Im kassenmäßigen Abschluss 2013 werden Kasseneinnahmereste (Gesamtforderungen inkl. Sonstige Vermögensgegenstände) in Höhe von 2.103.240,65 € ausgewiesen. Hierbei wurde bereits eine Forderungsbereinigung (unbefristete Niederschlagungen) in Höhe von 32.427,86 € vorgenommen.

Konto	Saldo EB	Soll Saldo	Anzahl	Bezeichnung
161110	444.557,18 € (S)	314.384,93 €	35.179	Öffentl.-rechtl. Ford. aus Dienstleistungen
161111	10.368,08 € (S)	17.538,60 €	11.416	Öffentl.-rechtl. Ford. aus Dienstleistungen Bußgelder/Säumniszuschläge
	454.925,26 € (S)	331.923,53 € (S)		

169110	247.198,97 € (S)	1.000.110,75 €	51.539	Sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen
169111	0,00 € (S)	1.821,00 €	218	Sonst. Öffentl.-rechtl. Forderungen GwSt. Nachz.zinsen
	247.198,97 € (S)	1.001.931,75 € (S)		
171110	25.900,37 € (S)	571.362,31 €	1.891	Privatrechtl. Forderungen aus Dienstleistungen
172110	42.518,32 € (S)	46.245,83 €	2.225	sonstige privatrechtl. Forderungen
179100	220,71 € (S)	0,00 €	1	Sonstige Vermögensgegenstände
179102	84,56 € (S)	0,00 €	1	Sonstige Forderungen - Lohnforderungen (Rückrechnung)
179103	531.403,06 € (S)	254.840,00 €	37	zur Veräußerung vorgesehene Vermögensgegenstände
	1.302.251,25 €	2.206.303,42 €	102.507	

Die Minderung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist auf die Einzelwertberichtigung und die unbefristete Niederschlagung zurückzuführen.

Der Zugang der sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen (169110) begründet sich im Wesentlichen durch bestimmte stichtagsbezogene Einzelfälle, vorwiegend im Bereich der Gewerbesteuer, Zuweisungen FAG (Schlussabrechnung) sowie Zuweisungen für den Bundesfreiwilligendienst.

Der Zuwachs der privatrechtlichen Forderungen resultiert aus Kreditumschuldungen (467 T€), aus Versicherungsschäden sowie aus Zuweisungen für das Hochwasser.

Nebenforderungen wurden ausgebucht und Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Eine Pauschalwertberichtigung wurde nicht durchgeführt.

Einzelwertberichtigung

Insgesamt wurden 26 Forderungen in Höhe von 32.427,86 € einzeln bewertet und unbefristet niedergeschlagen.

Bei der Bewertung der Forderungen wurden die einzelnen Umstände berücksichtigt, die sich aus der Person des Schuldners und aus der Eigenschaft der Forderung ergeben. Ebenso wurden noch zu erwartende bzw. zwischenzeitlich erfolgte Zahlungseingänge berücksichtigt. Einwandfreie Forderungen, auf die im Haushaltsjahr 2013 Zahlungseingänge erfolgten, wurden nicht wertberichtigt. Ebenso wurde bei Teilzahlungsvereinbarungen, zur Abwendung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in einem überschaubaren Zeitrahmen und unter Berücksichtigung des bisherigen Zahlungsverhalten, keine Wertberichtigung vorgenommen. Nicht berücksichtigt wurden bei der Einzelwertberichtigung weiterhin Forderungen, die einer Aussetzung der Vollziehung unterliegen.

Das Ergebnis der Einzelwertberichtigung beträgt insgesamt 32.427,86 €.

Ausbuchung der Nebenforderungen

Nebenforderungen aus Mahngebühren, die vom Schuldner nicht beglichen wurden, wurden unterjährig über das Konto 547300 ausgebucht.

Die Nebenforderungen hatten einen Wert von 1.448,64 €.

Gesamtergebnis und erforderliche Buchungen der Wertberichtigungen

Die Verbuchung der unbefristeten Niederschlagungen erfolgte bereits.

Für die Verbuchung der Einzelwertberichtigung wurde das Konto 543700 angesprochen.

Betrag	Kassentext	Konto	Adressnr	Vorname	Name	Buchjahr
		Öffentl.-rechtl. Ford. aus Dienstleistungen				
1.464,00 €	Kostenbescheid FW 12/10-	161110	1049		Speer Consult Service GmbH	2013
5.103,35 €	Kostenbescheid FW 11/10-	161110	1050		AUCH GmbH Spedition &	2013
50,00 €	Änderung Sollstellung	161110	1504761	Günther	Marotz	2013
6.617,35 €						
		Sonst. öffentl.-rechtl. Ford.				
3.843,61 €	Grundst.B Veranl. 2012	169110	7067		Introp Holding B.V.	2013
3.843,61 €	Grundst.B Veranl. 2012	169110	7067		Introp Holding B.V.	2013
3.843,63 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	7067		Introp Holding B.V.	2013
3.843,61 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	7067		Introp Holding B.V.	2013
3.843,61 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	7067		Introp Holding B.V.	2013
3.843,61 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	7067		Introp Holding B.V.	2013
17,03 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	50368	Maik	Biesenack	2013
17,03 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	50368	Maik	Biesenack	2013
17,03 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	50368	Maik	Biesenack	2013
17,03 €	Grundst.B Veranl. 2013	169110	50368	Maik	Biesenack	2013
40,00 €	Hundest. Veranl. 2013	169110	103984	Magdalena	Martin	2013
40,00 €	Hundest. Veranl. 2012	169110	150185	Bernd	Jakobi	2013
40,00 €	Hundest. Veranl. 2013	169110	150185	Bernd	Jakobi	2013
23.249,80 €						
		Sonst. privatrechtl. Ford.				
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
260,00 €	Mieten Veranl. 2013	172110	152712	Viola und Maik	Biesenack	2013
2.340,00 €						
		Sonstige Vermögensgegenstände				
220,71 €	R.Nr. V-12-17956 Nov. 2012	179100	153487		TELEPORT GmbH	2013
32.427,86 €	Unbefristete Niederschlagungen					

Bilanzkonto 179103 zur Veräußerung vorgesehene Vermögensgegenstände

Diese Bilanzposition wurde zum einen aufgrund von Verkäufen um 85.449,19 € gemindert. Zum anderen musste laut Prüfbericht der Eröffnungsbilanz der Stadt Coswig (Anhalt) vom 24.03.2021 das Servicegebäude Marina wertmäßig zum 01.01.2013 korrigiert werden. Das Gebäude wurde bereits mit aufschiebend bedingtem Kaufvertrag 2314/2010 vom 28.10.2010 verkauft. Die Ausweisung des Gebäudes im Umlaufvermögen der Stadt Coswig (Anhalt) erfolgte bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Da das Umlaufvermögen jedoch nicht abgeschrieben wird, musste aufgrund des strengsten Niederstwertprinzips, der bereits festgelegte Verkaufswert bilanziert werden. Aus diesem Grund wurde der Bilanzwert um 191.113,87 € gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz gemindert.

Bilanzkonto 179190 debitorische Kreditoren

Der Sollsaldo der Kreditoren ist als Forderungen auszuweisen. Demzufolge erfolgt eine Erhöhung des Kontos um 36.310,06 €.

Liquide-Mittel-Konten

Die Veränderungen der Bankguthaben gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen auf die ursächlichen Zahlungsverpflichtungen der Stadt Coswig (Anhalt) zurückzuführen, beispielsweise in Form von Zins- und Tilgungsleistungen, Lohn- und Gehaltszahlungen etc.

Bilanzkonto 181188 A&O -Immobilien Treuhandkonto

Auf diesem Konto werden alle Kontobewegung des A&O Treuhandkontos gebucht, welche das vermietete Verwaltungsgebäude Finanzrat-Albert-Straße 2 in Dessau-Rosslau betreffen. Für die verkürzten Jahresabschlüsse wurden, aufgrund des enormen Zeitdrucks, lediglich die Kontoveränderungen mit einer Buchung nachgeholt. Der Kontostand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 31.285,17 €. Inwieweit die Erhöhung des Kontostandes aus Zahlungen offener Forderungen aus dem Vorjahr hervorgeht, lässt sich aber nicht sagen.

Bilanzkonto 191100 Aktive Rechnungsabgrenzung von Forderungen aus Zahlungsleistungen

Diese Bilanzposition verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 125.696,65 €. Dies ergibt sich hauptsächlich aus der anteiligen Auflösung des Gegenleistungsanspruchs, der sich aus dem an die Wittenberg-net GmbH gezahlten Investitionszuschusses für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur ergibt.

4.1.2. Passiva

Aus der Tabelle gehen alle Wertveränderungen der Passiva innerhalb des Haushaltsjahres 2013 hervor.

Konto	Bezeichnung	Eröffnungs- bilanzwert	Bilanzwert 31.12.2013	Veränderung
+ 201000	Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	14.643.038,65 €	9.888.253,45 €	-4.754.785,20
+ 202100	Sonderrücklagen	6.636.502,40 €	6.636.502,40 €	0,00
+ 204100	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag o.E.	0,00 €	0,00 €	
+ 204101	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ao.E.	0,00 €	0,00 €	
+ 231100	Sonderposten aus Zuwendungen	27.029.480,48 €	26.960.210,79 €	-69.269,69
+ 232100	Sonderposten aus Beiträgen	2.201.440,72 €	2.301.877,75 €	100.437,03
+ 234100	Sonderposten aus Anzahlungen	2.958.809,72 €	3.700.420,29 €	741.610,57
+ 234101	Sonderposten Anzahlungen auf Baumaßnahmen SALEG	647.240,46 €	1.050.939,33 €	403.698,87
+ 239100	sonstige Sonderposten	441.840,31 €	452.568,43 €	10.728,12
+ 281100	Rückstellungen für Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	739.456,35 €	476.649,88 €	-262.806,47
+ 281101	Urlaubsrückstellung	2.155,36 €	3.590,05 €	1.434,69
+ 289100	Sonstige Rückstellungen	202.000,00 €	202.000,00 €	0,00
+ 321720	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten - Laufzeit 1 - 5 Jahre	55.363,66 €	41.837,37 €	-13.526,29
+ 321730	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten - Laufzeit über 5 Jahre	10.177.725,90 €	9.234.900,46 €	-942.825,44

+ 321739	kurzfr. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten - Laufzeit über 5 Jahre	26.661,92 €	700.175,73 €	673.513,81
+ 331710	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung DKB	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	0,00
+ 331720	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung Sparkasse WB	3.000.000,00 €	9.400.000,00 €	6.400.000,00
+ 343110	Verbindlichkeiten Mietkauf/Leasing	34.945,31 €	34.197,17 €	-748,14
+ 351100	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.981,60 €	214.235,42 €	113.253,82
+ 351110	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen-SE+GE	35.011,02 €	77.937,24 €	42.926,22
+ 361100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	97,88 €	49.017,27 €	48.919,39
+ 361101	Verbindlichkeiten gegenüber SALEG	0,00 €	800,00 €	800,00
+ 379300	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern	0,00 €	1.210,44 €	1.210,44
+ 379310	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern,	1.751,68 €	0,00 €	-1.751,68
+ 379900	Andere sonstige Verbindlichkeiten	58,25 €	190,25 €	132,00
+ 379910	andere sonstige Verbindlichkeiten - Bestandskonto	652,50 €	652,50 €	0,00
+ 379930	kreditorische Debitoren	0,00 €	98.889,92 €	98.889,92
+ 379982	Verbindlichkeiten FFM Bilanzabschluss	95.837,93 €	103.838,47 €	8.000,54
+ 391100	RAP von Verbindlichkeiten aus Zahlungsleistungen	608.693,01 €	353.540,99 €	-255.152,02
+ 391110	RAP von Verbindlichkeiten Grabnutzungsgebühren	424.673,44 €	428.110,08 €	3.436,64
+ 399100	RAP von übrigen Verbindlichkeiten	26.840,92 €	521.821,15 €	494.980,23
		72.091.259,47 €	74.934.366,83 €	2.843.107,36

Bilanzkonto 201000 Rücklage aus Eröffnungsbilanz

Diese Bilanzposition verringert sich um 4.754.785,20 € gegenüber der Eröffnungsbilanz. Diese Veränderung ergibt sich aus unten folgenden Sachverhalten.

Marina

Entsprechend dem Erlass „Berichtigung der Eröffnungsbilanz“ vom 23.06.2017 i. V. m. dem Prüfbericht über die örtliche und überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Coswig (Anhalt) zum 01.01.2013 vom 24.03.2021 musste das Servicegebäude Marina wertmäßig zum 01.01.2013 korrigiert werden.

Das Gebäude wurde bereits mit aufschiebend bedingtem Kaufvertrag 2314/2010 vom 28.10.2010 verkauft. Die Ausweisung des Gebäudes im Umlaufvermögen der Stadt Coswig (Anhalt) erfolgte zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Allerdings wird das Umlaufvermögen nicht abgeschrieben, so dass der Wert zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz aufgrund des strengsten Niederstwertprinzips bereits der festgelegte Verkaufswert sein muss. Aus diesem Grund wurde das Umlaufvermögen um 191.113,87 € gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz gemindert. Für das Servicegebäude und der Grund und Boden wird nunmehr in der Summe der richtige Wert in Höhe von 75.000 € ausgewiesen.

Analog musste auch der gebildete Sonderposten gemindert werden. Dieser wird prozentual errechnet entsprechend des Fördermittelsatzes des bilanzierten Umlaufvermögenswertes. Somit wurde der Sonderposten um 137.265,41 € gemindert und gleichzeitig die Rücklage aus Eröffnungsbilanz um diesen Betrag erhöht. Nun wird der Sonderposten zum 01.01.2013 in Höhe von 42.250,59 € bilanziert.

Grundstücke

Bei der Bearbeitung von Grundstücksveränderungen im Jahr 2013 wurden Grundstücke erstmals im KomGIS als Eigentum der Stadt Coswig (Anhalt) ausgewiesen. Diese

Grundstücke sind teilweise jedoch bereits vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz aufgrund eines Zuordnungsbescheides des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen oder einer Vereinbarung nach §§ 11 und 12 StrG LSA in das Eigentum der Stadt eingegangen. Die Grundbuchänderung erfolgte jedoch erst bis Ende 2013. Erst wenn die Stadt Coswig (Anhalt) als Eigentümer des Grundstücks im Grundbuch eingetragen wurde, werden diese Grundstücke im KomGiS auch als städtische Grundstücke ausgewiesen.

Da die Grundstücke nun bilanziert werden müssen, wird entsprechend dem Runderlass „Bilanzierung des unentgeltlichen Vermögensübergangs einer gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmung“ vom 11.10.2018 i. V. m. dem Erlass „Berichtigung der Eröffnungsbilanz“ vom 23.06.2017 der investive Zugang direkt gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz gebucht und diese somit erhöht.

Analog zum Grund und Boden wurde mit den dazugehörigen Aufbauten (z.B. Straße) verfahren.

Buko Flur 3-81/0	12.742,50 €
Buro Flur 1-460/0; 2-695/0	521,00 €
Buro Flur 1-467/0; 470/0; 473/0; 2-689/0	91,30 €
Buro Flur 1-477/0 (Aufbau Intrastruktur wurde bereits im Zuge der EÖB bilanziert)	273,00 €
Buro Flur 2-597/0; 693/0	2,50 €
Buro Flur 2-710/0	89,80 €
Klieken Flur 17-667/3; 18-667/1; 690/0	1.009,17 €
Klieken Flur 15-2033/0; 2036/0; 2040/0; 2050/0 Klieken Flur 16-1017/0; 1031/0; 1036/0; 1041/0; 1044/0	145,70 €
Klieken Flur 15-2031/0; 17-1037/0; 1040/0; 1041/0; 1043/0; 1075/0; 1078/0; 1081/0; 1085/0; 1089/0; 1093/0; 1099/0; 1077/0	2.944,00 €
Klieken Flur 16-1079/0	5,20 €
Klieken Flur 15-1987/0 inkl. Aufbau (Radweg mit Höhenunterschied zur Autobahnbrücke über Elbe inkl. Leitplanken und Poller)	168.188,08 €
Köselitz Flur 2-122/0;123/0;126/0;132/0;146/0;151/0;154/0; 157/0; 160/0; 186/0; inkl. Aufbau Schotterweg als Zuwegung zur A9	34.584,00 €
Wörpen Flur 2-187/0; 188/0	6.324,00 €

Im Zuge des Abgleichs von Kreisstraßenflächen, welche beim Landkreis Wittenberg als wirtschaftlicher Eigentümer zum 01.01.2013 bilanziert werden müssen, wurde fälschlicherweise das gesamte Flurstück Serno 6-301/0 (alt 53/0) als Kreisstraßenfläche betrachtet. Aus der vom Landkreis Wittenberg zur Verfügung gestellten Tabelle, geht allerdings hervor, dass nur eine Teilfläche von 4.090 m² bilanziert wurde. Die Differenzfläche von 3.823 m² ist mit der kommunalen Straße „An der Rossel“ bebaut und muss daher bei der Stadt bilanziert werden. In Anwendung des Runderlasses „Bilanzierung des unentgeltlichen Vermögensübergangs einer gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmung“ vom 11.10.2018 i. V. m. dem Erlass „Berichtigung der Eröffnungsbilanz“ vom 23.06.2017 wurde der investive Zugang i. H. v. 5.734,50 € direkt gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz gebucht und diese somit erhöht.

Der Festwert Straßenname Wahlsdorf (403,79 €) und der Bodenwert (912,88 €) der Flurstücke Jeber-Bergfrieden Flur 3-499/0, 2-383/0 sowie 3-491/0 wurden aus Versehen in der Anlagenbuchhaltung zum 01.01.2013 aufgenommen und wurden somit nicht in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen. Der Festwert sowie die Bodenwerte erhöhen zum 01.01.2013 die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz.

Bereits in den Jahren 1999 und 2000 wurden Flurstücke an einen Dritten verkauft. Die Grundbuchumschreibung erfolgte allerdings erst im Jahr 2013, sodass die Flurstücke in Zieko Flur 5-133/0; 2-174/0; 6-77/0;79/0; 85/0; 5-107/0 fälschlicherweise in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen wurden. Die betreffenden Flurstücke wurden entsprechend dem Erlass „Berichtigung der Eröffnungsbilanz“ vom 23.06.2017 im Haushaltsjahr 2013 i. H. v. 502 € gegen die Rücklage aus Eröffnungsbilanz ausgebucht.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde ein bebautes Grundstück in Zieko Fl. 4-42/0 verkauft. Fälschlicherweise wurde das Verkaufsdatum bei einem Vorgang im Haushaltsjahr 2013 auf den 11.12.2012 festgelegt. Somit wurde in der Eröffnungsbilanz der Wert nicht ausgewiesen. Der Grundstückübergang erfolgte mit Zahlungseingang zum 22.01.2013. Es musste hier eine Korrektur an die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz i. H. v. 3.271,00 € gebucht werden, da sonst das Bilanzkonto 179103 der Schlussbilanz 2013 nicht mit dem Bilanzwert der Anlagenbuchhaltung übereinstimmen würde.

Ausgleich Jahresfehlbetrag

Gem. der Erlasse des MI LSA vom 20.12.2012 und 22.11.2013 zur vorübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleiches ist es möglich negative Jahresergebnisse im Haushaltsjahr 2013 mit der Rücklage aus Eröffnungsbilanz zu verrechnen. Der im Haushaltsjahr 2013 erwirtschaftete ordentliche Jahresfehlbetrag von 4.936.679,47 € und der außerordentliche Jahresfehlbetrag von 997,69 € mindern somit die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz.

Bilanzkonto 231100 Sonderposten aus Zuwendungen

Marina

Wie bereits bei der Bilanzposition 201000 umfangreich dargestellt, musste das Servicegebäude Marina zum 01.01.2013 wertkorrigiert werden. Analog mussten auch die Sonderposten um 137.265,41 € gemindert werden.

Bahnhofsumfeld

Die Baumaßnahme wurde mit Mitteln zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (kurz NASA-Mitteln) finanziert. Die Gestaltung des nördlichen Teils des Bahnhofsumfeldes wurde im Haushaltsjahr 2013 abgeschlossen. Die Anlagegüter wurden aktiviert und die dazugehörigen Fördermittel wurden aus der Anzahlung für Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition i. H. v. 178.229,75 € umgebucht.

Weiterhin musste ein Gebäude im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes abgerissen werden. Analog dem Restbuchwert musste auch der dazugehörige Sonderposten i. H. v. 3.980,27 € ausgebucht werden.

Kita Klieken Topolino

Die Baumaßnahme Kita Klieken Topolino konnte zum 30.06.2013 abgeschlossen werden, so dass die Fördermittel vom Land (Programm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013) i. H. v. 100.000 € (50.000 € aus Vorjahren und 50.000 € aus 2013) den entsprechenden Anlagegütern zugeordnet werden konnten und entsprechend bilanziert werden mussten. Zudem wurden für diese Baumaßnahme Mittel aus der Investitionspauschale 2013 nach § 16 FAG i. H. v. 77.733,67 € verwendet und auf die entsprechenden Anlagegüter aufgeteilt.

Zweiter Bauabschnitt Antonienhüttenweg- Querstraße

Zur Finanzierung der Baumaßnahme Antonienhüttenweg-Querstraße zweiter Bauabschnitt, wurden Bundesmittel nach § 3 (1) S. 1 Entflechtungsgesetz (2011 und 2012) sowie

Zuweisungen gem. § 16 (2) FAG (2012) zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von durch Bundesmitteln nach § 3 (1) des Entflechtungsgesetzes geförderter Maßnahmen verwendet. Nach Abschluss der Baumaßnahme wurden die Fördermittel i. H. v. 609.273,95 € aus der Anzahlung für Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition umgebucht. Weiterhin wurden Mittel aus der Investitionspauschale nach § 16 FAG (2013) i. H. v. 143.295,44 € verwendet und erhöhen somit diese Bilanzposition.

Sonstiges

Für den im Haushaltsjahr 2013 neu angeschafften Traktor Kubota und den Hydraulikapparat mit Rettungszylinder wurden Mittel aus der Investitionspauschale 2013 nach § 16 FAG für insgesamt 24.347,65 € in Anspruch genommen.

Die Finanzierung des „Touristische Schilderleitsystems“ wurde erleichtert durch Fördermittel vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuerung und Forsten i. H. v. 9.528,25 €.

Aufgrund der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten i. H. v. 1.070.281,02 € und der Rückzahlung von vereinnahmten Fördermitteln für die Alte Ziegelei in Zieko an das Landesamt für Landwirtschaft, Flurneuerung und Forsten von 151,70 € verringert sich der Bilanzwert der Sonderposten aus Zuwendungen innerhalb eines Jahres trotz vereinnahmter Fördermittel um 69.269,69 €.

Bilanzkonto 232100 Sonderposten aus Beiträgen

Der Wert erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 100.437,03 €, da die Stadt Coswig (Anhalt) in diesem Haushaltsjahr 10.000 € Straßenausbaubeiträge für den Gehweg Mozartweg vereinnahmte und zusätzlich 188.642,88 € bereits im Haushaltsjahr 2012 vereinnahmte Straßenausbaubeiträge für den zweiten Bauabschnitt Antonienhüttenweg Querstraße aus den Sonderposten auf Anzahlungen hierher umbuchen konnte und die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten aus Beiträgen lediglich 98.205,85 € betragen.

Bilanzkonto 234100 Sonderposten aus Anzahlungen

Die Stadt Coswig (Anhalt) erhielt im Haushaltsjahr 2013 die Investitionspauschale nach § 16 FAG i. H. v. 634.033 €, wobei bereits 77.733,67 € für die Sanierung der Kita Klieken Topolino, 143.295,44 € für den zweiten Bauabschnitt Antonienhüttenweg-Querstraße sowie 24.347,65 € für die Anschaffung eines Traktors Kubota und eines Hydraulikapparates mit Rettungszylinder verwendet wurden. Die restlichen 388.656,24 € stehen für in Folgejahren beendete Maßnahmen zur Verfügung.

Die Sonderposten auf Anzahlungen für die Sanierung der Kita Topolino in Klieken über 58.000 €, für die Baumaßnahme zweiter Bauabschnitt Antonienhüttenweg-Querstraße über 804.650,92 € sowie für die Gestaltung des nördlichen Bahnhofsumfeldes über 178.229,75 € konnten nach Fertigstellung aus dieser Bilanzposition ausgebucht und den entsprechenden Anlagegütern zugeordnet werden.

Sowohl die Rückzahlung der zu viel entrichteten Straßenausbaubeiträge i. H. v. 4.393,19 € sowie der Fördermittel nach dem Entflechtungsgesetz i. H. v. 55.000 € für den zweiten Bauabschnitt Antonienhüttenweg-Querstraße als auch das Umbuchen der Fördermittel des städtebaulichen Denkmalschutzes für die Sanierung des Gartenhauses Grotte i. H. v. 136.329,32 € auf die Bilanzposition 234101, verringerten die Sonderposten auf Anzahlungen.

Für die Bahnhofsumfeldgestaltung südlicher Teil wurden im aktuellen Haushaltsjahr Mittel zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (kurz NASA-Mittel) i. H. v. 236.000 € und für die Sanierung der Fröbel Grundschule, Landesmittel zur Förderung von Schulbaumaßnahmen an den allgemein- und berufsbildenden Schulen, i.

H. v. 1.347.108,66 € vereinnahmt. Auch die nicht verausgabten Spenden für die Ausstattung des Hortes und des Schulhofes der Fröbel Grundschule erhöhen diese Bilanzposition um 6.448,85 €.

Bilanzkonto 234101 Sonderposten auf Anzahlungen auf Baumaßnahmen SAELG

Hier bilanziert die Stadt Coswig (Anhalt) Fördermittel der Städtebausanierung und des städtebaulichen Denkmalschutzes, zu deren Abwicklung sich die Stadt der Sachsen-Anhaltinischen Entwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) bedient. Die SALEG handelt im eigenen Namen für Rechnung der Stadt. Es wurden Landes- und Bundesfördermittel i. H. v. 407.100 € vereinnahmt und an die SALEG weitergeleitet. Auch Maßnahmen von privaten Dritten können über dieses Förderprogramm abgerechnet werden. Die vereinnahmten Eigenanteile der privaten Dritten (Expi-Mittel) betragen 6.588,64 € und wurden ebenfalls an das Treuhandkonto weitergeleitet. Entsprechend den jährlichen Auszahlungen für private Maßnahmen, werden die vereinnahmten Fördermittel vom Bund und Land sowie die vereinnahmten Expi-Mittel von insgesamt 110.117,84 € gegen das Ertragskonto „Andere Sonstige Transfererträge“ ausgebucht. Fördermittelanteile für Aufwendungen der Stadt i. H. v. 36.201,25 € wurden gegen das Ertragskonto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke SALEG“ ausgebucht. Versehentlich zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz auf dem Bilanzkonto 234100 vereinnahmten Fördermittel über 136.329,32 € für das Gartenhaus Grotte wurden richtigerweise auf diese Bilanzposition umgebucht, sodass in der Summe eine Erhöhung dieser Bilanzposition von 403.698,87 € zum Ende des Jahres 2013 zu verzeichnen ist.

Bilanzkonto 281100 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Die Auflösung der Altersteilzeitrückstellung der Mitarbeiter in der Freistellungsphase mindern den Bilanzposten gegenüber dem Vorjahr um 262.806,47 €.

Bilanzkonto 321720 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten – Laufzeit 1 bis 5 Jahre

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren haben sich aufgrund der Tilgung um 13.526,29 € verringert.

Bilanzkonto 321730 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten – Laufzeit über 5 Jahre

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten mit einer Laufzeit über 5 Jahren haben sich durch Kreditumschuldung i. H. v. 466.672,95 € erhöht und größtenteils durch die kontinuierliche Tilgung um 942.825,44 € verringert.

Bilanzkonto 321739 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten – Laufzeit 5 Jahre

Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten bei einer Laufzeit von 5 Jahren i. H. v. 673.513,81 € ist im Wesentlichen auf die jahresübergreifende Zahlung zurückzuführen.

Bilanzkonto 331720 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung Sparkasse WB

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung sind gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Mio. € gestiegen.

Bilanzkonto 351100 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und

Bilanzkonto 351110 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung SE/GE und

Bilanzkonto 361100 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen die normalen Geschäftsvorgänge und werden entsprechend der Fälligkeit aufgelöst. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 113.253,82 €, die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalt um 42.926,22 € und die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen erhöht sich innerhalb eines Jahres um 48.919,39 €.

Bilanzkonto 379930 kreditorische Debitoren

Die Erhöhung der kreditorischen Debitoren in Höhe von 98.889,92 € erfolgte durch Überzahlungen der Debitoren.

Bilanzkonto 391100 RAP von Verbindlichkeiten aus Zahlungsleistungen und

Bilanzkonto 399100 RAP von übrigen Verbindlichkeiten

Einzahlungen im Haushaltsjahr 2013, die aber Erträge in den Folgejahren darstellen werden hier verbucht. Gem. Runderlass des MI LSA vom 22.04.2022 in Ergänzung zum Runderlass vom 15.10.2020 kann auf die Ausweisung dieser passiven Rechnungsabgrenzungen verzichtet werden. Da bei der Stadt Coswig (Anhalt) bereits mit der Erstellung jeder Anordnung die Periode festgelegt wird (hier dann Periode 13 für die Folgejahre) und das Programm somit automatisch Rechnungsabgrenzungen erzeugt, wenn die Kasse der Anordnung die Zahlung zuweist, werden bei der Stadt Coswig (Anhalt) die Rechnungsabgrenzungen mit dargestellt. Sollte die kassenmäßige Zahlungszuordnung fehlerhaft sein wie z. B. bei den Fördermitteln für den Bundesfreiwilligendienstes, erfolgte aufgrund von Aufwand und Nutzen keine Korrektur der Zahlungszuordnung, da sich im Folgejahr der Fehler automatisch aufhebt.

Die Minderung der passiven Rechnungsabgrenzung von Verbindlichkeiten aus Zahlungsleistungen i. H. v. 255.152,02 € und die Erhöhung der passiven Rechnungsabgrenzung von übrigen Verbindlichkeiten i. H. v. 494.980,23 € ergeben sich zum größten Teil aus den in den Vorjahren vereinnahmten Bundes- und Landesmitteln gem. Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (ZuInvG) für den Breitbandausbau. Da der Rechnungsabgrenzungsbetrag über 493.610,50 € nicht mehr beim Konto 391100, sondern nun beim Konto 399100 dargestellt wird.

5. Rechenschaftsbericht (verkürzt)

5.1. Haushaltsplanung

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) hat ab 21.03.2013 mit Beschluss COS-BV-587/2013 die Haushaltssatzung 2013 und das Haushaltskonsolidierungskonzept 2013 beschlossen. Mit Datum vom 23.04.2013 wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Wittenberg von einer Beanstandung vorerst abgesehen. Es wurde zudem angeordnet, dass durch die Stadt Coswig (Anhalt) das vorgelegte Haushaltskonsolidierungskonzept überarbeitet und mit weitreichenden Konsolidierungsmaßnahmen bis spätestens zum 30.11.2013 erweitert und der Kommunalaufsichtsbehörde erneut vorgelegt werden muss.

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) hat am 29.10.2013 mit Beschluss COS-BV-587/2013/1 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 und die Ergänzung zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2013 beschlossen. Mit Datum vom 14.11.2013 wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Wittenberg von einer Beanstandung vorerst abgesehen. Die Stadt Coswig (Anhalt) muss das weitreichend überarbeitete Konsolidierungskonzept in vollem Umfang und konsequent umsetzen.

Der Gesamtergebnisplan weist folgendes aus:

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	15.931.500 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	21.768.600 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	11.900 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	82.000 €
Jahresfehlbedarf	5.907.200 €

Der Gesamtfinanzplan weist folgendes aus:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.227.600 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.333.300 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.105.700 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Investitionstätigkeit	3.347.100 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit	4.492.900 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.145.800 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	466.700 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.440.300 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	973.600 €

Der Höchstbetrag des Kassenkreditrahmens wird auf 14.000.000 € festgesetzt.

Im Finanzplan 2013 ist keine Kreditaufnahme für Investitionen eingeplant.

5.2. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst alle Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres 2013. Der negative Saldo des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 4.936.679,47€ sowie der negative Saldo des außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. 997,69 € verringern die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz und somit das zu bilanzierende Eigenkapital der Stadt Coswig (Anhalt). Das amtliche Muster 13 (Ergebnisrechnung) weist den Ausgleich des Jahresfehlbetrages gegen die Rücklage aus der Eröffnungsbilanz nicht mit aus. Das endgültige bereinigte Jahresergebnis der Stadt Coswig (Anhalt) liegt bei 0,00€.

Abweichungen vom Ergebnisplan betreffen insbesondere:

Steuern und ähnliche Abgaben

Es wurden ca. 85 TEUR weniger Erträge eingenommen als ursprünglich geplant. Diese Planabweichung wird hauptsächlich durch Mindererträge bei der Gewerbesteuer i. H. v. 242 TEUR und Mehrerträge des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i. H. v. ca. 141 TEUR verursacht.

Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Im Haushaltsjahr 2013 konnten ca. 323 TEUR mehr Erträge verbucht werden als ursprünglich eingeplant wurden. Obwohl 107 TEUR eingeplante Landeszuweisungen für Hochwasserschadensbeseitigungen im Zuge der Haushaltsdurchführung dem außerordentlichen Bereich zugeordnet werden mussten. Diese Mehrerträge sind zum einen hauptsächlich auf die höheren Zuweisungen des Landkreises Wittenberg für laufende Zwecke im Bereich der Kitas i. H. v. 291 TEUR zurückzuführen. Zum anderen auf die anteilige Auflösung der Rechnungsabgrenzung der Fördermittel mit 7-jähriger Zweckbindung für den Breitbandausbau über 111 TEUR.

Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge liegen mit ca. 288 TEUR hinter dem Planansatz zurück. Dies liegt zum einen an der anderen Verbuchung der Fördermittel vom Land und Bund für die SALEG-Maßnahmen (298 TEUR). Diese werden anders als im Haushaltsplan dargestellt investiv auf dem Konto 681111 verbucht. Zum anderen liegt es am nicht eingeplanten Tilgungszuschuss vom Land (KommInvest) i. H. v. 10 TEUR.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Sowohl die Erträge der Gewässerumlage als auch die Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten und der Musikschule sind ursächlich für die zu verzeichnenden Mehrerträge i. H. v. 68 TEUR.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gegenüber dem Planansatz konnten 210 TEUR mehr Erträge generiert werden. Diese Mehrerträge ergeben sich hauptsächlich aus den Versicherungseinzahlungen der ÖSA für Wasserschäden an den Vereinsgebäuden Neptunheim und Kanuheim sowie der Kita Amselgarten und der Kita Jeber-Bergfrieden. Auch die Kostenerstattungen für Ölspurbeseitigungen auf kommunalen Straßen fiel höher aus als erwartet. Diese Mehrerträge sind allerdings begründet durch höhere Aufwendungen im Haushaltsjahr 2013.

Die A&O Immobilien Service GmbH verwaltet einige städtische Objekte für die Stadt und führt dazu Treuhandkonten. Die Treuhandkonten weisen zum 31.12.2013 jeweils eine Erhöhung gegenüber der Eröffnungsbilanz aus. Diese Kontoerhöhungen wurden bei der Planung nicht berücksichtigt, führen jetzt aber zu ca. 37 TEUR Mehrerträgen.

Sonstige ordentliche Erträge

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen konnten 375 TEUR mehr Erträge ausgewiesen werden. Insbesondere bei der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten sind 474 TEUR Mehrerträge zu verzeichnen, die sich daraus ergaben, dass zum Zeitpunkt der Planerstellung die Anlagebuchhaltung noch keine belastbaren Zahlen liefern konnte, da die Eröffnungsbilanz noch nicht vollständig erstellt war. Zudem wurden fälschlicherweise 122 TEUR Erträge aus Auflösung von Rückstellungen eingeplant. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt aber gegen das Aufwandskonto, lediglich wenn die Rückstellung höher ist als der tatsächliche Aufwand wird dieser Differenzbetrag gegen ein Ertragskonto gebucht. Die Rückerstattung der

Körperschaftsteuer vom Finanzamt weist Mehrerträge i. H. v. 48 TEUR aus und die Konzessionsabgaben fielen um 70 TEUR geringer aus.

Finanzerträge

Mehrerträge von Gewinnanteilen der KOWISA (30,6 TEUR) und Mehrerträge aus Rückerstattung der Gewerbesteuerumlage 2012 (21,4 TEUR) vom Land stehen Mindererträgen von 18 TEUR bei den Gewerbesteuernachzahlungszinsen gegenüber, sodass hier insgesamt Mehrerträge von 34 TEUR zu verzeichnen sind.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen blieben mit 301 TEUR hinter dem Planansatz zurück.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen blieben um ca. 54 TEUR unter dem Planansatz, da die Unterhaltungsaufwendungen als auch die Aufwendungen für Mieten und Pachten sowie die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen deutlich geringer ausfielen als geplant.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen für Maßnahmen Dritter, welche über das Treuhandkonto SALEG abgerechnet werden (ca. 124 TEUR) und die im Vorjahr geleisteten Zuschüsse für den Breitbandausbau, welche über 7 Jahre abgegrenzt werden müssen (ca. 136 TEUR) sind ursächlich für die Ansatzüberschreitung von ca. 274 TEUR bei den Transferaufwendungen verantwortlich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Mehraufwand bei sonstigen ordentlichen Aufwendungen von ca. 36 TEUR ergibt sich größtenteils aus den nicht eingeplanten Wertveränderungen bei Sachanlagen (ca. 30 TEUR) und den nicht eingeplanten Wertkorrekturen auf Forderungen (ca. 33 TEUR). Auch die erzielten Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (20 TEUR) und bei den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (13 TEUR) konnten den Mehraufwand nicht ausgleichen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen entsprechen den Planansätzen.

Bilanzielle Abschreibungen

Da zum Zeitpunkt der Planerstellung die Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens noch nicht vollständig abgeschlossen war, konnten die Planwerte für die Abschreibungen nur geschätzt werden. Letztendlich war der Abschreibungsaufwand ca. 295 TEUR höher.

Außerordentliche Erträge

Die Abweichungen von 63 TEUR betreffen die Fördermittel vom Land für die Hochwassermaßnahmen der Stadt Coswig (Anhalt).

Außerordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen von ca. 5 TEUR sind durch das Hochwasser entstanden.

5.3. über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Budget-Nr.		Pro- dukt	Konto	Maß- nahme		Betrag	buchtext	Beschluss
551010801	nimmt	55101	783100	0801	APL	3.000,00 €	Kauf Rasentraktor OT Senst	-
541010106	gibt ab	54101	785200	0106	APL	3.000,00 €	Minderauszahlungen Gehweg Mozartweg	-
6401	nimmt	55101	783100	0801	APL	3.000,00 €	Kauf Rasentraktor Ortschaft Senst	BV 588/2019
32001	gibt ab	36501	785200	0701	APL	3.000,00 €	Minderauszahlung Tiefbauarbeiten Kita Jeber-Bergfrieden	BV 588/2019
6401	nimmt	36602	783100	0101	UPL	2.633,01 €	Mehrauszahlungen Spielgeräte auf Spielplätzen	BV 588/2019
32001	gibt ab	36501	785200	0701	UPL	2.633,01 €	Minderauszahlung Tiefbauarbeiten Kita Jeber-Bergfrieden	BV 588/2019
31001	nimmt	21101	783200	1501	APL	929,52 €	Kauf eines Trampolins für GS Klieken (teilweise aus Spenden)	BV 588/2019
32001	gibt ab	36501	785200	0701	APL	929,52 €	Minderauszahlung Tiefbauarbeiten Kita Jeber-Bergfrieden	BV 588/2019
541010101	nimmt	54101	789100	0101	UPL	4.357,66 €	Fördermittelrückzahlung A-H-Weg 2. BA	BV 588/2019
32001	gibt ab	36501	785200	0701	UPL	4.357,66 €	Minderauszahlung Tiefbauarbeiten Kita Jeber-Bergfrieden	BV 588/2019
573010901	nimmt	57301	789100	0901	APL	151,70 €	FM-Rückzahlung DGH Zieko	BV 588/2019
32001	gibt ab	36501	785200	0701	APL	151,70 €	Minderauszahlung Tiefbauarbeiten Kita Jeber-Bergfrieden	BV 588/2019
20101	nimmt	11108	783100	0101	UPL	1.338,68 €	Zusätzliche Beschaffung EDV-Technik	BV 588/2019
10001	gibt ab	11104	783100	0101	UPL	1.338,68 €	Minderauszahlung Erwerb AV allgem. Verwaltung	BV 588/2019
660	nimmt	11110	521100	-	UPL	9.900,00 €	Mehraufwendungen	-
650	gibt ab	55301	522100	-	UPL	9.900,00 €	Minderaufwendungen und Mehrerträge beim Budget 650 (Friedhof)	-
630	nimmt	54501	524100	-	UPL	6.537,00 €	Mehraufwendungen für Winterdienst 2013	BV 588/2019
640	gibt ab	55101	525100	-	UPL	6.537,00 €	Einsparung bei Fahrzeughaltung öffentliches Grün	BV 588/2019
630	nimmt	54501	524100	-	UPL	30,00 €	Mehraufwendungen Winterdienst 2013	BV 588/2019
640	gibt ab	55101	525100	-	UPL	30,00 €	Einsparung bei Fahrzeughaltung öffentliches Grün	BV 588/2019
630	nimmt	54501	724100	-	UPL	6.537,00 €	Mehrauszahlungen für Winterdienst 2013	BV 588/2019
640	gibt ab	55101	725100	-	UPL	6.537,00 €	Einsparung bei Fahrzeughaltung öffentliches Grün	BV 588/2019
630	nimmt	54501	724100	-	UPL	30,00 €	Mehrauszahlungen Winterdienst 2013	BV 588/2019
640	gibt ab	55101	725100	-	UPL	30,00 €	Einsparung bei Fahrzeughaltung öffentliches Grün	BV 588/2019
630	nimmt	54501	524100	-	UPL	6.748,00 €	Mehraufwendungen Winterdienst 2013	BV 588/2019
640	gibt ab	55401	522100	-	UPL	6.748,00 €	Einsparung bei Unterhaltung Naturschutz und Landschaftspflege	BV 588/2019

630	nimmt	54501	724100	-	UPL	6.748,00 €	Mehrauszahlungen Winterdienst 2013	BV 588/2019
640	gibt ab	55401	722100	-	UPL	6.748,00 €	Einsparung bei Unterhaltung Naturschutz und Landschaftspflege	BV 588/2019
630	nimmt	54501	524100	-	UPL	30.970,00 €	Mehraufwendungen Winterdienst 2013	BV 588/2019
200	gibt ab	61101	534100	-	UPL	30.970,00 €	Gewerbesteuerumlage (Minderaufwand)	BV 588/2019
630	nimmt	54501	724100	-	UPL	30.970,00 €	Mehraufwendungen Winterdienst 2013	BV 588/2019
200	gibt ab	61101	734100	-	UPL	30.970,00 €	Gewerbesteuerumlage (Minderauszahlung)	BV 588/2019
630	nimmt	54501	524100	-	UPL	12.763,15 €	Mehraufwendungen Winterdienst 2013	BV 588/2019
610	gibt ab	53101	465100	-	UPL	12.763,15 €	Mehrerträge Konzessionsabgaben	BV 588/2019
630	nimmt	54501	724100	-	UPL	12.763,15 €	Mehrauszahlung Winterdienst 2013	BV 588/2019
610	gibt ab	53101	665100	-	UPL	12.763,15 €	Mehreinzahlungen Konzessionsabgaben	BV 588/2019
523010101	nimmt	52301	781801	0101	APL	407.100,00 €	Zahlungen an das Treuhandkonto SALEG als Investitionszuweisungen zu buchen - Korrektur Planungsfehler	-
600	gibt ab	52301	539100	-	APL	407.100,00 €	Zahlungen an das Treuhandkonto SALEG als Investitionszuweisungen zu buchen - Korrektur Planungsfehler	-
523010101	nimmt	52301	781801	0101	APL	103.200,00 €	Zahlungen an das Treuhandkonto SALEG als Investitionszuweisungen zu buchen - Korrektur Planungsfehler	-
600	gibt ab	52301	539110	-	APL	103.200,00 €	Zahlungen an das Treuhandkonto SALEG als Investitionszuweisungen zu buchen - Korrektur Planungsfehler	-
523010101	nimmt	52301	781801	0101	APL	1.900,00 €	Zahlungen an das Treuhandkonto SALEG als Investitionszuweisungen zu buchen - Korrektur Planungsfehler	-
600	gibt ab	52301	539120	-	APL	1.900,00 €	Zahlungen an das Treuhandkonto SALEG als Investitionszuweisungen zu buchen - Korrektur Planungsfehler	-
								Üpla/Apla

Vollständigkeitserklärung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stadt Coswig (Anhalt) wurde gem. § 118 KVG LSA am 30.04.2024 aufgestellt.

Es wird nach bestem Wissen und Gewissen bestätigt,

1. dass sämtliche Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind, in der Buchführung erfasst wurden,
2. dass bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vorgegangen wurde,
3. dass alle weiteren, für den Jahresabschluss bedeutsamen Vorgänge, Umstände und Verpflichtungen vollständig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften unter Anwendung möglicher Vereinfachungen für verkürzte Jahresabschlüsse Berücksichtigung gefunden haben.

Coswig 30.04.2024

A. Clauß

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Clauß', written over the printed name.

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertveränderungen					Buchwert		
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr ²	Abgänge im Haushaltsjahr ³	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
		+	-	+ / -			+	-	-			
	EURO											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielles Vermögen	172.501,23	38.368,20	4.918,82	0,00	205.950,61	144.113,21	16.083,27	4.915,82	0,00	155.280,66	28.388,02	50.669,95
2. Sachanlagevermögen	69.074.790,59	4.081.713,69	312.248,77	0,00	72.844.255,51	13.594.994,13	1.706.204,81	35.204,80	0,00	15.265.994,14	55.479.796,46	57.578.261,37
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.490.415,55	6.292,79	2.150,39	269,15	4.494.827,10	270.572,14	11.031,26	0,00	0,00	281.603,40	4.219.843,41	4.213.223,70
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.873.090,62	8.528,34	12.268,70	311.744,01	16.181.094,27	898.713,89	322.796,40	2.725,85	0,00	1.218.784,44	14.974.376,73	14.962.309,83
2.3 Infrastrukturvermögen	39.502.139,95	237.320,99	7.417,92	1.180.007,45	40.912.050,47	6.902.118,49	1.189.149,79	6.992,95	0,00	8.084.275,33	32.600.021,46	32.827.775,14
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	42.038,94	0,00	0,00	0,00	42.038,94	636,93	996,74	0,00	0,00	1.633,67	41.402,01	40.405,27
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.197,95	173,50	0,00	0,00	132.371,45	1.090,78	262,08	0,00	0,00	1.352,86	131.107,17	131.018,59
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.466.808,46	64.221,00	6.070,00	0,00	4.524.959,46	4.382.946,29	72.064,53	6.065,00	0,00	4.448.945,82	83.862,17	76.013,64
2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	1.974.392,97	67.054,61	19.424,00	123.497,33	2.145.520,91	1.138.915,61	109.904,01	19.421,00	0,00	1.229.398,62	835.477,36	916.122,29
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.593.706,15	3.698.122,46	264.917,76	-1.615.517,94	4.411.392,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.593.706,15	4.411.392,91
3. Finanzanlagevermögen	15.188.643,18	0,00	0,00	0,00	15.188.643,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.188.643,18	15.188.643,18
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9.118.839,57	0,00	0,00	0,00	9.118.839,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.118.839,57	9.118.839,57
3.2 Beteiligungen	3.388.225,63	0,00	0,00	0,00	3.388.225,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.388.225,63	3.388.225,63
3.3 Sondervermögen	2.681.577,98	0,00	0,00	0,00	2.681.577,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.681.577,98	2.681.577,98
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	84.435.935,00	4.120.081,89	317.167,59	0,00	88.238.849,30	13.739.107,34	1.722.288,08	40.120,62	0,00	15.421.274,80	70.696.827,66	72.817.574,50

¹ Kumulierte Abschreibungen und Wertveränderungen der Vorjahre² Abschreibungen und Wertverminderungen des Haushaltsjahres³ Auflösungen der kumulierten Abschreibungen bei Anlagenabgängen

Ende der Liste

Forderungsübersicht

Art der Forderungen		Gesamt- betrag zu Beginn des Haushalts- jahres	Gesamt- betrag am Ende des Haushalts- jahres	davon mit einer Restlaufzeit		
				bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
				EUR		
		1	2	3	4	5
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen					
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	454.925,26	331.923,53	285.442,56	42.304,26	4.176,71
1.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	247.198,97	1.001.931,75	993.603,55	8.328,20	0,00
2.	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände					
2.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.900,37	571.362,31	571.362,31	0,00	0,00
2.2	Sonstige privatrechtliche Forderungen	42.518,32	46.245,83	26.387,51	0,00	19.858,32
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	531.708,33	291.150,06	291.150,06	0,00	0,00
	Summe	1.302.251,25	2.242.613,48	2.167.945,99	50.632,46	24.035,03

Verbindlichkeitenübersicht

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag zu Beginn des Haushalts- jahres	Gesamt- betrag zu Ende des Haushalts- jahres	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditauf- nahmen für Investitionen und zu bilanzierende Inves- titionsförderungsmaßnahmen	10.259.751,48	9.976.913,56	0,00	0,00	9.976.913,56
3. Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	6.240.765,27	12.641.773,02	12.641.773,02	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	34.945,31	34.197,17	0,00	34.197,17	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.992,62	292.172,66	287.744,97	4.427,69	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen	97,88	49.817,27	49.817,27	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	98.300,36	204.781,58	204.781,58	0,00	0,00
Summe	16.769.852,92	23.199.655,26	13.184.116,84	38.624,86	9.976.913,56
Nachrichtlich Vorbelastungen künftiger Haushalts- jahre, sofern sie nicht auf der Passiv- seite der Bilanz auszuweisen sind:					
1. Haftungsverhältnisse					
1.1. Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2. Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3. ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen

Art der Aufwendungen und Auszahlungen	Produkt- Maßnahme	Ansatz des Haus- haltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze
1		2	3	4
EUR				
1. Aufwendungsermächtigungen				
THH 10 Allgemeine Verwaltung		600.600,00	602.845,01	0,00
THH 11 Kulturaufgaben		376.400,00	348.976,44	0,00
THH 12 Sport und Freizeit		305.600,00	274.741,53	0,00
THH 13 Allgemeine Einrichtungen		101.500,00	96.224,13	0,00
THH 20 Finanzen		9.977.600,00	9.906.958,86	0,00
THH 30 Allgemeine Ordnung und Sicherheit		1.107.100,00	896.296,57	0,00
THH 31 Schulen		813.700,00	781.159,32	0,00
THH 32 Kindereinrichtungen		2.991.000,00	2.922.866,40	0,00
THH 60 Planung und Entwicklung		842.700,00	449.501,77	0,00
THH 61 Konzessionen / Dividenten		10.000,00	26.382,39	0,00
THH 63 Gemeindestraßen		1.251.600,00	1.325.734,33	0,00
THH 64 öffentliches Grün / Gewässer		522.600,00	503.169,94	0,00
THH 65 Friedhof und Bestattungswesen		115.700,00	102.268,41	0,00
THH 66 Liegenschaften		541.300,00	595.810,61	0,00
THH 80 Personal		271.600,00	378.486,29	0,00
THH 90 Verwaltungssteuerung		512.500,00	440.632,49	0,00
Summe Aufwendungsermächtigungen:		20.341.500,00	19.652.054,49	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
THH 10 Allgemeine Verwaltung		605.800,00	580.888,59	0,00
THH 11 Kulturaufgaben		377.200,00	344.754,77	0,00
THH 12 Sport und Freizeit		305.600,00	273.986,19	0,00
THH 13 Allgemeine Einrichtungen		101.500,00	90.825,55	0,00
THH 20 Finanzen		9.979.000,00	9.934.684,35	0,00
THH 30 Allgemeine Ordnung und Sicherheit		1.072.800,00	1.010.593,52	0,00
THH 31 Schulen		816.400,00	777.654,00	0,00
THH 32 Kindereinrichtungen		2.964.000,00	2.967.283,37	0,00
THH 60 Planung und Entwicklung		842.700,00	264.318,56	0,00
THH 61 Konzessionen / Dividenten		10.000,00	26.382,39	0,00
THH 63 Gemeindestraßen		1.293.700,00	1.362.767,98	0,00
THH 64 öffentliches Grün / Gewässer		522.600,00	503.017,49	0,00
THH 65 Friedhof und Bestattungswesen		116.100,00	100.954,81	0,00
THH 66 Liegenschaften		541.300,00	566.358,50	0,00
THH 80 Personal		272.100,00	375.206,56	0,00
THH 90 Verwaltungssteuerung		512.500,00	476.571,56	0,00
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:		40.674.800,00	19.656.248,19	0,00
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
THH 10 Allgemeine Verwaltung				
Maßnahmen:				
Erwerb Sachanlagen	11101-0101	0,00	279,18	0,00
Erwerb Sachanlagen gesamte Verwaltung	11104-0101	13.161,32	12.489,20	0,00
Maßnahmen Rathaus	11105-0101	433.500,00	407.021,54	39.000,00
Summe:		446.661,32	419.789,92	39.000,00
THH 11 Kulturaufgaben				
Maßnahmen:				
Erwerb Sachanlagen Museum Coswig	25201-0101	4.500,00	3.302,18	0,00
Kauf von Sachanlagen Kulturangelegenheiten	28101-0101	1.700,00	1.216,30	0,00
Summe:		6.200,00	4.518,48	0,00
THH 12 Sport und Freizeit				
Maßnahmen:				
Baumaßnahme Sporthalle Coswig (Anhalt)	42401-0101	108.000,00	104.767,87	0,00
Erwerb Sachanlagen Sportplatz Coswig (Anhalt)	42401-0102	4.500,00	4.507,10	0,00

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen

Art der Aufwendungen und Auszahlungen	Produkt- Maßnahme	Ansatz des Haus- haltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze
	EUR			
1		2	3	4
Summe:		112.500,00	109.274,97	0,00
THH 13 Allgemeine Einrichtungen				
Maßnahmen:				
DGH Zieko	57301-0901	151,70	1.055,38	0,00
Dorfgemeinschaftshaus Stackelitz	57301-2001	0,00	192,91	0,00
Summe:		151,70	1.248,29	0,00
THH 20 Finanzen				
Maßnahmen:				
EDV- und nachrichtentechnische Ausrüstung	11108-0101	26.338,68	36.229,90	0,00
Software	11108-0102	25.000,00	19.309,28	0,00
Summe:		51.338,68	55.539,18	0,00
THH 30 Allgemeine Ordnung und Sicherheit				
Maßnahmen:				
Erwerb Sachanlagen Feuerwehr Coswig	12601-0101	48.000,00	25.760,89	19.500,00
Maßnahmen Feuerwehr Cobbelsdorf	12601-0501	6.400,00	1.649,92	0,00
Maßnahmen Feuerwehr Buko	12601-1001	0,00	583,10	0,00
Maßnahmen Feuerwehr Wörpen	12601-1301	9.000,00	9.341,21	0,00
Erwerb Sachanlagen Feuerwehr Klieken	12601-1501	0,00	2.441,01	0,00
Maßnahmen Feuerwehr Ragösen	12601-1701	6.500,00	6.519,06	0,00
Maßnahmen Feuerwehr Hundeluft	12601-1801	2.400,00	833,00	0,00
Maßnahmen Feuerwehr Serno	12601-1901	10.000,00	10.024,60	0,00
Durchlassbauwerk Buro	12801-1601	10.000,00	9.858,51	0,00
Summe:		92.300,00	67.011,30	19.500,00
THH 31 Schulen				
Maßnahmen:				
Fröbelgrundschule	21101-0101	2.507.100,00	1.631.706,79	570.000,00
Grundschule "Am Schillerpark"	21101-0102	0,00	238,50	0,00
Erwerb Sachanlagen GS Jeber-Bergfrieden	21101-0701	0,00	331,76	0,00
Grundschule Klieken	21101-1501	929,52	1.508,20	0,00
Summe:		2.508.029,52	1.633.785,25	570.000,00
THH 32 Kindereinrichtungen				
Maßnahmen:				
Maßnahmen Kita "Gänseblümchen" Cobbelsdorf	36501-0501	900,00	826,12	0,00
"Naturpark-Kita" Jeber-Bergfrieden	36501-0701	3.928,11	523,31	0,00
Erwerb Sachanlagen "Naturpark-Kita" Jeber-Bergfrieden	36501-0702	0,00	3.746,53	0,00
Maßnahmen Kita "Topolino" Klieken	36501-1501	136.000,00	135.407,69	0,00
Kita "Amselgarten"	36502-0101	10.000,00	0,00	0,00
Summe:		150.828,11	140.503,65	0,00
THH 60 Planung und Entwicklung				
Maßnahmen:				
Städtebaulicher Denkmalschutz	52301-0101	512.200,00	515.183,43	0,00
Summe:		512.200,00	515.183,43	0,00
THH 61 Konzessionen / Dividenten				
Summe:		0,00	0,00	0,00
THH 63 Gemeindestraßen				
Maßnahmen:				
Sachanlagen	11109-0101	6.800,00	5.802,42	0,00
Gemeindestraßen	54101-0101	588.857,66	588.857,66	0,00
Schilderleitsystem	54101-0102	30.000,00	26.045,78	0,00
Gehwegbau Mozartweg	54101-0106	44.500,00	34.799,56	0,00
Baumaßnahme Lärchenstraße	54101-0107	20.000,00	17.270,35	0,00
Baumaßnahmen Straßenbeleuchtung OT Wörpen	54502-1301	3.500,00	3.485,68	0,00
Schnittstelle Bahnhof	54701-0101	409.300,00	242.534,00	150.000,00
Summe:		1.102.957,66	918.795,45	150.000,00
THH 64 öffentliches Grün / Gewässer				

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen

Art der Aufwendungen und Auszahlungen	Produkt- Maßnahme	Ansatz des Haus- haltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze
1		2	3	4
		EUR		
Maßnahmen:				
Spielplätze	36602-0101	15.533,01	14.947,78	0,00
Maßnahme Spielplatz Buko	36602-1001	2.000,00	2.285,23	0,00
Erwerb Sachanlagen	55101-0801	6.000,00	3.300,00	0,00
Erwerb Sachanlagen	55101-1001	800,00	800,00	0,00
Summe:		24.333,01	21.333,01	0,00
THH 65 Friedhof und Bestattungswesen				
Maßnahmen:				
Friedhof Coswig (Anhalt)	55301-0101	0,00	3.640,38	0,00
Maßnahme Ehrenfriedhof OT Klieken	55303-1501	2.000,00	0,00	0,00
Summe:		2.000,00	3.640,38	0,00
THH 66 Liegenschaften				
Maßnahmen:				
Grundstücksangelegenheiten Stadt Coswig(Anhalt)	11110-0102	50.600,00	29.513,21	43.300,00
Abriss Stadthufen	11110-0103	0,00	87,85	0,00
Grundstücksangelegenheiten OT Jeber-Bergfrieden	11110-0701	0,00	155,15	0,00
Grundstücksangelegenheiten OT Zieko	11110-0901	0,00	936,52	0,00
Grundstücksangelegenheiten OT Köselitz	11110-1201	0,00	3.534,00	0,00
Grundstücksangelegenheiten OT Wörpen	11110-1301	0,00	6.324,00	0,00
Summe:		50.600,00	40.550,73	43.300,00
THH 80 Personal				
Summe:		0,00	0,00	0,00
THH 90 Verwaltungssteuerung				
Summe:		0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:		5.060.100,00	3.931.174,04	821.800,00
2.3 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
THH 10 Allgemeine Verwaltung		0,00	0,00	0,00
THH 11 Kulturaufgaben		0,00	0,00	0,00
THH 12 Sport und Freizeit		0,00	0,00	0,00
THH 13 Allgemeine Einrichtungen		0,00	0,00	0,00
THH 20 Finanzen		1.440.300,00	3.749.510,87	0,00
THH 30 Allgemeine Ordnung und Sicherheit		0,00	0,00	0,00
THH 31 Schulen		0,00	0,00	0,00
THH 32 Kindereinrichtungen		0,00	0,00	0,00
THH 60 Planung und Entwicklung		0,00	0,00	0,00
THH 61 Konzessionen / Dividenten		0,00	0,00	0,00
THH 63 Gemeindestraßen		0,00	0,00	0,00
THH 64 öffentliches Grün / Gewässer		0,00	0,00	0,00
THH 65 Friedhof und Bestattungswesen		0,00	0,00	0,00
THH 66 Liegenschaften		0,00	0,00	0,00
THH 80 Personal		0,00	0,00	0,00
THH 90 Verwaltungssteuerung		0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:		1.440.300,00	3.749.510,87	0,00
Gesamtsumme Auszahlungsermächtigungen:		26.833.700,00	27.336.933,10	821.800,00

Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen (untergliedert nach Teilhaushalten)	Gesamtbetrag am Ende des Haushalts- jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen im		
		ersten	zweiten	dritten
		dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
Euro				
1	2	3	4	5
Summe:	0	0	0	0
Nachrichtlich: In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen		1.157.900	121.500	146.900

Hinweise:

1. In der Spalte 1 sind die Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres (Planjahr) entsprechend dem Teilfinanzplan sowie aller früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

2. Die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen darf grundsätzlich zu Lasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre, erforderlichenfalls jedoch bis zum Abschluss einer Maßnahme erfolgen. Für die Auszahlungen aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ab dem vierten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr ist die Tabelle um weitere Spalten zu ergänzen. Die voraussichtliche Deckung ist besonders darzustellen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 Halbsatz 2 GemHVO Doppik).